



QUALIFIZIERUNGS-

PROGRAMM 2019

KINDERTAGESPFLEGE

**Hamburger
Qualifizierungsprogramm
für Kindertagespflegepersonen**

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und
Programmkonzeption: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum



Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Internet: www.hamburg.de/spfz

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

November 2018



Liebe Tagesmütter und -väter, liebe Leserinnen und Leser,

die Kindertagespflege leistet einen wesentlichen Beitrag zur Betreuung der Kinder in unserer Stadt und damit zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Mit ihrer besonders persönlichen Betreuung ist sie ein wichtiges Angebot vor allem für Eltern von Kindern unter drei Jahren.

Allen Tagesmüttern und Tagesvätern danke ich ganz ausdrücklich für Ihr Engagement!

In diesem Jahr haben wir eine wichtige Forderung der Hamburger Tagesmütter und -väter umgesetzt: die automatisierte jährliche Fortschreibung der Tagespflegegelder wurde rechtlich festgesetzt. Fortan werden – wie im Kita-Bereich – jedes Jahr die Tagespflegegelder an die Entwicklung des Verbraucherpreisindex (für die Sachkosten) und die Entwicklung der für Ihren Tätigkeitsbereich einschlägigen Arbeitnehmerentgelte (für das Erziehungsgeld) angepasst.

Mit unseren Weiterbildungsangeboten unterstützen wir Sie, damit Sie für die wichtige Aufgabe der qualifizierten Betreuung gut gerüstet sind. Das vorliegende Qualifizierungsprogramm bietet Ihnen wieder ein breit gefächertes Spektrum an Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten rund um das Arbeitsfeld der Kindertagespflege. Wie für alle pädagogischen Fachkräfte ist auch für Kindertagespflegepersonen die regelmäßige Reflexion über das eigene Handeln sehr wichtig, auch dazu dienen die vielfältigen Weiterbildungsangebote.

Besonders hervorzuheben ist auch die Wiederaufnahme der Aufstiegsfortbildung Kindertagespflege (KTP-A) in das Programm. Diese Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Tagespflegepersonen die Möglichkeit eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolvieren zu müssen. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Ausbildungssituation zu erleichtern, wurde außerdem der zweite Teil der Grundqualifizierung überarbeitet und neu strukturiert. Darüber hinaus wurden wichtige Themen aus den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Unfallschutz sowie finanzielle und rechtliche Grundlagen in der Grundausbildung fest verankert.

Lebenslanges Lernen und regelmäßige Weiterbildung sind wichtige Bausteine eines beruflichen Selbstverständnisses und einer guten Professionalität. Daher möchte ich Sie dazu ermutigen die zahlreichen Angebote zu nutzen, Ihr Wissen und Können auszubauen und sich mit anderen Tagespflegepersonen auszutauschen.

Ihre

Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Soziales,
Familie und Integration

Inhalt

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern	Seite 3
Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege	Seite 3
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	Seite 5
Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen	Seite 7
Grundqualifizierung Teil 1: Informationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E1)	Seite 7
Grundqualifizierung Teil 1 (E2)	Seite 7
Grundqualifizierung Teil 2	Seite 8
Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3	Seite 9
Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm	Seite 10
A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm	
B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege	
C. Zusagen für Kurse	
Auskünfte/Informationen	Seite 11
Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten	Seite 12
Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2019	Seite 13
Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019	Seite 17
1. Grundqualifizierung Teil 2	
I. Feste Lerngruppen	Seite 18
II. Kinderschutz und Kinderrechte	Seite 22
III. Praxisreflexion	Seite 23
2. Themen eigener Wahl	
I. Praxisreflexion – offene Gruppe	Seite 24
II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen	Seite 25
III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement	Seite 28
IV. Bildung, Erziehung und Betreuung	Seite 31
V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung	Seite 44
VI. Gesundheit und Ernährung	Seite 52
Organisation der Kurse und Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahme an Kursen	Seite 54
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	Seite 56
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	Seite 57
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	Seite 58
Anmeldebogen für das Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019	Seite 59

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorzubereiten und fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

In welchem Umfang müssen sich Tagespflegepersonen in Hamburg qualifizieren?

Nach der Verordnung über die Eignung von Tagespflegepersonen und Tagespflegegeld (KTagPfVVO) vom 17.10.2017 besteht grundsätzlich für alle Tagespflegepersonen ohne eine pädagogische Berufsausbildung die Verpflichtung zu einer Grundqualifizierung im Gesamtumfang von 180 Unterrichtsstunden bis spätestens ein Jahr nach Tätigkeitsbeginn. Der erste Teil der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden muss bereits vor Tätigkeitsbeginn absolviert werden. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule oder Kindertageseinrichtung, reicht dieser erste Teil der Grundqualifizierung aus. Damit Sie die Inhalte und die Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.

Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege

Welche Qualifizierungsangebote gibt es?

1. Grundqualifizierung Teil 1

Die **Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege** umfasst 45 Unterrichtsstunden (Informationsveranstaltung, E1: 15 Unterrichtsstunden inkl. Informationsveranstaltung, E2: 30 Unterrichtsstunden). Eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Qualifizierung zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson ist erforderlich. Sie gehört zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ sind anschließend, beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen, die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Tagespflegebörse. (Seite 7)

2. Grundqualifizierung Teil 2

Der zweite Teil der Grundqualifizierung erfolgt tätigkeitsbegleitend, d.h. ab der Aufnahme eines Tagesskindes. Innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn sind 135 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Teil 2 der Grundqualifizierung schließt mit einem Kolloquium ab. (Seite 8)

3. Aufstiegsfortbildung (KTP-A)

Die Aufstiegsfortbildung ist nicht verpflichtend, über eine Teilnahme können Sie frei entscheiden. Sie bietet Tagespflegepersonen auch ohne den formalen Abschluss einer einschlägigen pädagogischen Berufsausbildung nach mehrjähriger Tätigkeit und mit abgeschlossener Grundqualifizierung Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit. Sie können durch die erfolgreiche Teilnahme ein deutlich höheres Entgelt für ihre Tätigkeit (Qualifikationsstufe 3) erzielen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 9.

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die **Grundqualifizierung** ist für alle Personen verpflichtend, die in Hamburg in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule, Kindertageseinrichtung und Vertretung, ist nur der erste Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) zu absolvieren.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist dabei auch, dass die Kriterien der persönlichen Eignung erfüllt sein müssen. Zur persönlichen Eignung gehören unter anderem die Volljährigkeit der Tagespflegeperson, ausreichende Deutschkenntnisse und mindestens der Hauptschul- oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss. Weitere Informationen zu den Eignungsvoraussetzungen erhalten Sie in der zuständigen Tagespflegebörse oder im Internet auf der Webseite www.hamburg.de/kindertagespflege.

Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 1 (E1) andere Anforderungen (siehe Seite 5).

Wann finden die Kurse der Grundqualifizierung statt?

Die Kurse der Grundqualifizierung werden in der Regel abends im Umfang von drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote. Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht (ab Seite 13) und den Kursbeschreibungen (ab Seite 18).

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Teilnahme an den Angeboten des Hamburger Qualifizierungsprogramms 2019 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Einführungskursen der Grundqualifizierung (E1 und E2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen (Kontaktdaten Seite 58).

Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm und zur Aufstiegsfortbildung, KTP-A, erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) unter den Telefonnummern 040 – 42863-5206/ -5211 / -5309.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

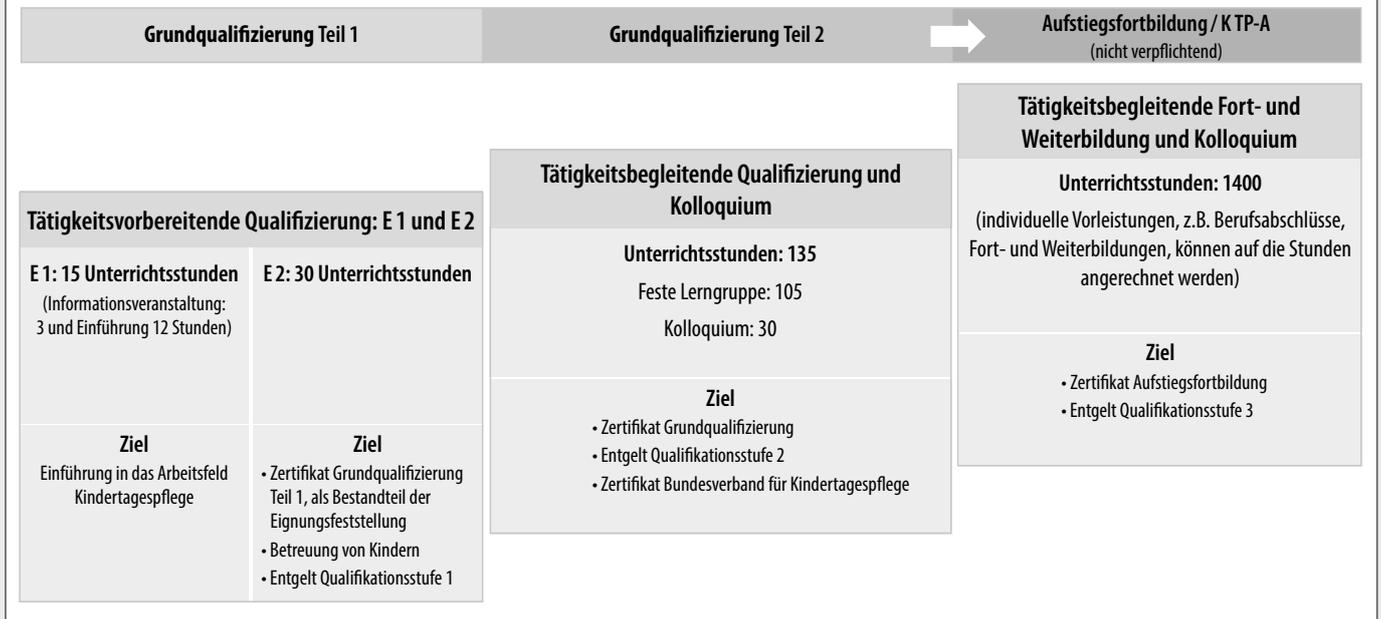
Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ mit mindestens 9 Unterrichtsstunden besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Unterrichtsstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Wird das Tagespflegegeld bei Fortbildung weitergewährt?

Das Tagespflegegeld wird während der Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm und an Fortbildungsangeboten weitergezahlt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 11 Absatz 3) erfüllt. Für die Dauer der Teilnahme kann eine Vertretung gewährt werden. Diese Regelungen gelten auch für die Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A).

Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms

Förderung von Kindern in der Kindertagespflege: Bildung, Erziehung und Betreuung



Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Grundsätzlich müssen alle Tagespflegepersonen

- vor Beginn der Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) erfolgreich abschließen,
- innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn die vollständige Grundqualifizierung absolviert haben
- und an einem Kurs „**Erste Hilfe am Kind**“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teilnehmen, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss.

Darüber hinaus müssen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Unterrichtsstunden besucht werden (**Fortbildungsverpflichtung**).

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung (z.B. sozialpädagogische Assistentinnen/ Assistenten, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit einschließlich der zentralen Informationsveranstaltung den ersten Teil der Einführung (E 1 / 15 Unterrichtsstunden) der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Zusätzlich ist ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ nachzuweisen. Danach kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflege-erlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2.

Innerhalb von 12 Monaten sollten dann Praxisreflexion tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Unterrichtsstunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von 9 Unterrichtsstunden absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 3 gewährt werden.

Ergänzende Kindertagespflege

Bei Tagespflegepersonen, die Kindertagespflege lediglich in Ergänzung der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, einer qualifizierten Kindertagespflege mit Qualifikationsstufe 2 oder 3, der Schule

beziehungsweise der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS oder GTS) anbieten (ergänzende Kindertagespflege), ist gemäß § 2 Absatz 3 KTagPflVO die erfolgreiche Teilnahme an Teil 1 der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden (Qualifikationsstufe 1) ausreichend.

Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig vor dem geplanten Tätigkeitsbeginn mit der zuständigen Tagespflegebörse in Verbindung setzen. Weitere Informationen rund um die Großtagespflege erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege.

Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine **Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“** (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die ausschließlich im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege/3059224/lebensmittelhygiene. Die Schulung für den Themenbereich **„Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“** kann in 2019 an einem der folgenden Termine absolviert werden:

Kurs-Nr.	Termine (jeweils mittwochs von 17.00 - 20.15 Uhr)	Ort
Januar	16.01.2019	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmellstraße 6 20249 Hamburg Raum 246 (Keine Parkplätze vorhanden!)
Februar	20.02.2019	
März	20.03.2019	
April	17.04.2019	
Mai	15.05.2019	
Juni	12.06.2019	
Juli	17.07.2019	
August	14.08.2019	
September	18.09.2019	
Oktober	16.10.2019	
November	20.11.2019	
Dezember	11.12.2019	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Anmeldetermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“**. Das Anmeldeformular liegt diesem Programm bei oder Sie können es herunterladen: www.hamburg.de/spfz.

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen

Informationsveranstaltung: Sie planen oder überlegen eine Tätigkeit als Tagespflegeperson? Dann besuchen Sie zur ersten Orientierung bitte die Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“. Die Teilnahme ist ein verbindlicher Bestandteil der Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege. Sie ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden. Die Termine finden Sie im Internet:

www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltungen.

Grundqualifizierung Teil 1: Informationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Informationsveranstaltung, Anmeldung für den E1-Kurs in der zuständigen Tagespflegebörse. Dort findet auch ein erstes persönliches Gespräch statt.

Umfang: 15 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Aufgabenstellung als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet. Die Entscheidungsfindung für die Tätigkeit in der Kindertagespflege wird befördert.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen
- Erstkontakt mit den Eltern – Verständigung und Zusammenarbeit
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Organisation der Vertretung – Kooperation – Vernetzung – Qualifizierung

Den Kurs und Informationen über die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie Teil 2 der Einführung (E2) absolvieren.

Grundqualifizierung Teil 1: E 2

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung, E1, ist abgeschlossen.

Umfang: 30 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die eigene Person und Motivation, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Informationen über die Organisation des Kinderschutzes in Hamburg
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten
- Anregungen für die Gestaltung des Tagespflegealltags
- Erste konzeptionelle Vorstellungen für die Gestaltung der eigenen Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Zukunftsüberlegungen als Tagesmutter/-vater

Über die Kurse, Termine und die Anmeldeformalitäten informiert Sie Ihre Tagespflegebörse.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege, E1 und E2, erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung Teil 1“.

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teilgenommen haben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tages-

pflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. **Ggf. ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Tagespflegebörse erforderlich.**

Grundqualifizierung Teil 2

Voraussetzungen: Die Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege ist abgeschlossen, das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 wurde erteilt. Die Eignung für die Kindertagespflege wurde durch die Tagespflegebörse festgestellt, gegebenenfalls wurde eine Pflegeerlaubnis erteilt, und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Umfang: 135 Unterrichtsstunden

Organisation: Die Qualifizierung wird in einer **festen Lerngruppe** durchgeführt. Sie beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem Kolloquium ab. (ab Seite 19)

Themen / Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Hierzu gehören auch die Themenbereiche „Praxisreflexion“ und „Kinderschutz und Kinderschutz“. Zum Abschluss der Grundqualifizierung erfolgt eine weitere Reflexion der Kindertagespfegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, in denen auch auf die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die Themenauswahl und Planung des Kolloquiumsgesprächs vorbereitet wird. Von den 30 Unterrichtsstunden dieses Teils werden pauschal 10 Unterrichtsstunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Anmeldeformalitäten finden Sie im Hamburger Qualifizierungsprogramm ab Seite 10.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 2
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch S. 11)
- die Möglichkeit, kostenfrei an zahlreichen Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen

Beim Vorliegen der weiteren Voraussetzungen können Sie sich auch für die Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A) anmelden.

Entwicklung von Kindern – 18 UE Die Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren	Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Grundqualifizierung Teil 2 begonnen werden.
Kommunikation und Kooperation – 21 UE Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Rechtliche und finanzielle Grundlagen – 6 UE Haftung, Steuern, Versicherungen
Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Praxisreflexion – 24 UE Die Praxisreflexion soll nach dem Start der Grundqualifizierung Teil 2 begonnen werden.
Gesunde Kindertagespflege – 9 UE Ernährung Beziehungsvolle Pflege/Handling Sicherheit und Unfallschutz	Vorbereitung und Teilnahme am Kolloquium – 30 UE

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3

Tagespflegepersonen können sich frei entscheiden, ob sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten. Die Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Tagespflegepersonen Wege eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne dass eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolviert werden muss.

Das erste Ziel des Angebotes ist es, dass Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch eine Teilnahme an der Fortbildung weiter entwickeln können. Darüber hinaus bietet die erfolgreiche Teilnahme den finanziellen Anreiz eines deutlich höheren Tagespflegegeldes der Qualifikationsstufe 3.

Mindestvoraussetzungen für eine Teilnahme an der Fortbildung KTP-A sind:

- ein erster allgemeinbildender Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss)
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (B 2 Niveau)
- der Nachweis über eine mehrjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege und
- die Bescheinigung (Zertifikat / 180 Stunden) der erfolgreichen Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm

Umfang: 1400 Unterrichtsstunden. Es können individuelle Vorleistungen (Ausbildung, Beruf, Fort- und Weiterbildungen) angerechnet werden.

Kurse: Die Aufstiegsfortbildung besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

- Modul 1: Einstieg in die Fortbildung und Anleitung zum Selbststudium
- Modul 2: Teilnahme an verbindlichen und selbstgewählten Fort- und Weiterbildungsbausteinen
- Modul 3: Lernergebnisfeststellung und Kolloquium

Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Zeitplan durch ihre Themenwahl selbst bestimmen und organisieren ihn nach ihren Möglichkeiten. Für den Abschluss der Fort- und Weiterbildungen gibt es einen Zeitrahmen von bis zu fünf Jahren. Das Fort- und Weiterbildungsangebot kann aber, abhängig von den persönlichen Voraussetzungen, auch in wesentlich kürzerer Zeit absolviert werden.

Ergebnis: Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Einstufung in die Qualifikationsstufe 3 ermöglicht.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zur Konzeption der Fortbildung sowie zur Zulassungs- und Durchführungsrichtlinie finden Sie im Internet: www.hamburg.de/basfi/programm/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei.

Auskunft über die Termine für den nächsten Ausbildungsbeginn erteilt das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum. Bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf und dem Anmeldeformular KTP-A beim Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (Auskunft: Katja.Waselowsky@basfi.hamburg.de).

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die **zentrale Informationsveranstaltung** „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg“ ist nicht erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.html.

1. Anmeldung und Termine für die Grundqualifizierung Teil 1/ E1 und E2

Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich für diese Fortbildungen bei Ihrer **zuständigen Tagespflegebörse** an.

2. Anmeldung für die Kurse der Grundqualifizierung, Teil 2

Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie für die Anmeldungen zu den Kursen das anliegende **Anmeldeformular** und senden Sie es an die zentrale Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm (Die Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt). Tragen Sie bitte auf dem Anmeldeformular nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das **Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1** bereits erworben haben **und** mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

3. Anmeldung für das Kolloquium zum Abschluss der Grundqualifizierung

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfahren die Termine für die Vorbereitung und für den Abschluss des Kolloquiums in ihren Lerngruppen. Dort erhalten Sie auch die Anmeldeformulare.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das vorgesehene Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Sie darüber informieren und Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen. Das Formular liegt diesem Programmheft bei. Außerdem können Sie es bei ihrer Tagespflegebörse erhalten oder im Internet herunterladen: www.hamburg.de/spfz.

C. Zusagen für Kurse

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Wir bitten Sie jedoch zur Erhaltung dieses Privilegs und im Sinne der Fairness anderen Interessierten gegenüber: Melden Sie sich nur bei den Veranstaltungen an, die Sie wirklich besuchen wollen und können.

Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, rechtzeitig abzusagen, das heißt spätestens fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum. (Die Kontaktdaten finden Sie ab Seite 58.) Bedenken Sie, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular (2. Spalte) mit.

Vor Beginn der Kurse des zweiten Teils der Grundqualifizierung erhalten Sie zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 42863-5206, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Das Anmeldeformular erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/spfz.

Auskünfte / Informationen

Bitte lassen Sie sich zu den Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2019 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum beraten!

Anerkennung von anderen Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse angerechnet werden. Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den einzelnen Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen.

Bitte bewahren Sie diese Bescheinigungen sorgfältig auf, sie sind die Grundlage für die Ausstellung der Zertifikate Grundqualifizierung Teil 1 und 2.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes entspricht.

Wenn Sie die Grundqualifizierung im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“.

Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss) nachweisen und
- die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung

müssen gem. § 4 der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes **mindestens** 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Diesen Anforderungen können Sie in Hamburg nachkommen, indem Sie die allgemeinen Anforderungen für Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Berufsausbildung (siehe Seite 5) erfüllen sowie erfolgreich am Abschlusskolloquium der Grundqualifizierung Teil 2 im Umfang von 30 Unterrichtsstunden teilnehmen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration für Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, über E-Mail: Katja.Waselowsky@basfi.hamburg.de, Telefon: 040 - 42863 -5211.

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualifizierungsniveaus gilt für **alle** Tagespflegepersonen eine Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Jahren. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. Ebenso können nach erfolgreich abgeschlossener Grundqualifizierung (Teil 1 und 2) die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums für pädagogische Fachkräfte genutzt werden.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten

Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Berufsausbildung, können an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekinde. Das aktuelle Programm ist im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar.

Ebenso können Nachweise von Fort- und Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträgern für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Telefon 040-42863-5206 / -5211) anerkannt werden.

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg durch Fort- und Weiterbildung für Tagespflegepersonen zur Qualifikationsstufe 3

Der nächste Durchgang ist für das erste Halbjahr 2019 geplant.

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung und Informationen zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum über E-Mail: Katja.Waselowsky@basfi.hamburg.de, Telefon 040 - 42863 -5211.

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2019

Januar			
Datum	Kurs	Thema	Seite
26.01.	69.0101	Mit Kinderliedern durch das Jahr	47
29.01.	69.0102	Infektionskrankheiten & Co. – Ansteckung, Umgang und Prävention	52
Februar			
02.02. 20.02.	69.0201	Weltentdecker bei der Arbeit – Krippenkinder lernen spielend	44
05.02. 12.02.	69.0202	Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken-, Unfall- und Renten-Versicherung in der Kindertagespflege	26
09.02.	69.0203	Mädchen suchen die Gefahr und Jungen die Traumfrau – geschlechtsbewusste Pädagogik in der Kindertagespflege	37
11.02. 18.02. 25.02.	69.0204	Ist das noch normal? Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten – Grundkurs	40
14.02. bis 09.05.	69.0205	Praxisreflexion für Tagepflegepersonen	23
16.02.	69.0206	Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern	38
16.02.	69.0207	Hilfe, mein Rücken! Wie wir den Alltag in der Kindertagespflege selbstachtsam und rückengerecht gestalten können	28
16.02.	69.0208	Wohlfühloasen in der Kindertagespflege: Grundlagen der Raumgestaltung und Spielzeugauswahl	44
19.02. 26.02.	69.0209	Buchführung leicht gemacht	25
20.02. 27.02.	69.0210	Medienschungel – Kompetenter Umgang mit Medien	51
23.02.	69.0211	Bewegungsspiele für drinnen und draußen – für Kinder von 3-5 Jahren	45
23.02.	69.0212	Helikopter-Eltern	42
März			
21.03. 28.03. 04.04.	69.0301	Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem“ Material	48
23.03.	69.0302	Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder	31
23.03.	69.0303	Resilienz – die Entwicklung der Widerstandskraft von Kindern verstehen und fördern	39
26.03. 02.04.	69.0304	Das Geschichtensäckchen	46
30.03.	69.0305	Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt	45
30.03. 08.04	69.0306	Kratzen, Hauen, Beißen – Wenn Kleinkinder ihre Kräfte einsetzen	37
April			
06.04.	69.0401	Gitarre leicht lernen – über 80 Kinderlieder und Songs an nur einem Tag	47
06.04.	69.0402	Sauberkeitsentwicklung sensibel begleiten	36
08.04. 15.04.	69.0403	Kreative Sprachförderung mit Schulkindern	46
09.04.	69.0404	Bewegungsgeschichten für Kinder bis drei Jahren	45

April			
Datum	Kurs	Thema	Seite
13.04.	69.0405	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	22
13.04.	69.0406	Kindertagespflege im Haushalt der Eltern	30
16.04. 23.04.	69.0407	Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen	52
26.04. 27.04.	69.0408	Selbststeuerung mit „Life in Balance“. Wie halte ich meine Arbeit und mein Leben in Balance?	29
27.04.	69.0409	Montessori, Waldorf und Co.	31
Mai			
04.05.	69.0501	Wiesenschmaus und Kräuterseife	49
04.05.	69.0502	Übergänge und Abschiede gestalten	34
08.05. 22.05. 12.06.	69.0503	Gebärden für die Kleinsten: Verständigung im Alltag	36
09.05.	69.0504	Sicherheit und Unfallschutz in der Kindertagespflege	26
25.05.	69.0505	Signale und Feinzeichen bei Kindern von 0-3 Jahren sehen und verstehen	35
Juni			
01.06.	69.0601	Älterwerden in der Kindertagespflege	29
04.06. bis 03.09.	69.0602	Praxisreflexion für Tagepflegepersonen	23
12.06. 22.06.	69.0603	Partizipation – Mit Kindern die Kindertagespflege gestalten	33
13.06. 20.06.	69.0604	Rechtliche Fragestellungen in Großtagespflegestellen	27
15.06.	69.0605	Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern	38
15.06.	69.0606	Wie sag ich's den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen	41
22.06.	69.0607	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	22
August			
13.08. bis 01.10.	69.0801	„Starke Eltern – starke Kinder“ – Ein Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz	33
17.08.	69.0802	Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen	27
17.08. 24.08.	69.0803	Spüren, riechen, hören, schmecken – Wahrnehmungsförderung bei Kindern	40
24.08.	69.0804	„Wasser, Wiese, Krabbeltiere“ – Die Natur im Sommer	50
26.08. 31.08.	69.0805	Gespenster, Monster & Co. – Wie wir den Ängsten der Kinder begegnen	39
31.08.	69.0806	Sprachliche Entwicklungswege begleiten	35
September			
02.09. bis 02.12.	69.0901	Praxisreflexion für Tagepflegepersonen	23
07.09.	69.0902	Filzen	48
07.09. 21.09.	69.0903	Selbstständig mit Konzept – Businessplan Kindertagespflege	25

September			
Datum	Kurs	Thema	Seite
09.09. 16.09. 23.09.	69.0904	Ist das noch normal? Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten – Aufbaukurs	41
10.09. 17.09.	69.0905	Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken-, Unfall- und Renten-Versicherung in der Kindertagespflege	26
11.09. 14.09.	69.0906	Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen!	53
11.09. 18.09. 25.09.	69.0907	Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein	38
14.09.	69.0908	Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!	28
14.09.	69.0909	Eingewöhnung – Ein Vertiefungsseminar	34
16.09. 23.09.	69.0910	Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen	28
21.09.	69.0911	Mit Herz und Verstand: Bindungsorientierte Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag	35
24.09. 01.10.	69.0912	Buchführung leicht gemacht	25
28.09.	69.0913	„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“	31
Oktober			
26.10. 05.11.	69.1001	Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung	40
26.10. 09.11.	69.1002	Von der Idee zur Umsetzung – Didaktik und Methodik im Tagespflegealltag	44
28.10.	69.1003	Wenn Bilder lebendig werden – Bücher für kleine Leute von 1 bis 3 Jahren	46
29.10. 02.11.	69.1004	Das verträgt mein Kind nicht! Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen	53
November			
02.11. 09.11.	69.1101	Kulturelle Vielfalt in der Kindertagespflege – Werte und Verhalten von Muslimen kennen und verstehen	43
02.11. 09.11. 20.11.	69.1102	Frühpädagogik nach Emmi Pikler in der Kindertagespflege	32
06.11.	69.1103	Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen	26
07.11. 14.11. 21.11.	69.1104	ADHS / ADS: Zappelphilipp oder Hans Guck-in die-Luft?	41
12.11. 19.11.	69.1105	Holzliese und Sockenkrokodil – Einführung in das Handpuppenspiel	49
15.11. 16.11.	69.1106	Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können	48
16.11.	69.1107	Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren	27
16.11.	69.1108	Halt haben, Halt sagen, Halt geben	32
23.11.	69.1109	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?	22
23.11.	69.1110	„Hat Oma Flügel? Gibt es im Himmel Nutella?“ – Kinder trauern anders	39
30.11.	69.1111	Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern	42
30.11.	69.1112	Kleine Forscher: Jetzt wird's spannend!	50

neu

neu

neu

neu

neu

neu

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019

Grundqualifizierung Teil 2

- I. Feste LerngruppenS. 18
- II. Kinderschutz und KinderrechteS. 22
- III. PraxisreflexionS. 23

Themen eigener Wahl

- I. Praxisreflexion – offene GruppeS. 24
- II. Rechtliche und organisatorische
RahmenbedingungenS. 25
- III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung
und StressmanagementS. 28
- IV. Bildung, Erziehung und BetreuungS. 31
- V. Pädagogik im Alltag / Kreativitäts-
entwicklungS. 44
- VI. Gesundheit und ErnährungS. 52

Grundqualifizierung Teil 2

I. Feste Lerngruppen: Inhalte

Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren

- Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in den ersten 6 Lebensjahren
- Kinder eignen sich die Welt an: Entwicklungsphasen und die Ausbildung von Fähigkeiten
- Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Die förderliche Gestaltung des Tagespflegealltags
- Lasst es die Kinder selbst tun: Zur Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0 – 6 jährigen Kinder
- Kinder wahrnehmen, beobachten, Dokumentation

Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

- Man kann nicht nicht kommunizieren: Theorie, Praxis und Grundlagen einer förderlichen Kommunikation
- Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege
- Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören
- Nähe und Distanz: Die eigenen Kommunikationsmuster und „Haltungen“ erkennen
- Kreativer und konstruktiver Umgang mit Konflikten

Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege

- Gesetzliche Grundlagen und Hamburger Bildungsempfehlungen
- Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Kindertagespflege
- Die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege: Die Gestaltung des Alltags
- Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage für Bildungsprozesse
- Die Bindungstheorie von Bowlby
- Bindungen in der Kindertagespflege
- Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen
- Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- Bildung in der Kindertagespflege
- Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung
- Zur Förderung von Selbstbildungsprozessen der Kinder im Alltag der Kindertagespflege

Kinderschutz und Kinderrechte

Gesunde Kindertagespflege

- Gesunde Ernährung
- Beziehungsvolle Pflege / Handling
- Sicherheit und Unfallschutz

Finanzielle und rechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege

- Haftung, Steuern, Versicherung

Praxisreflexion

Feste Lerngruppe 1/2019

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 20.03.19 19.00 - 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag, 23.03. 09.00 - 16.45	
	Mittwoch, 27.03. 19.00 - 21.15	
	Mittwoch, 03.04. 19.00 - 21.15	
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 15.04.2019! (siehe unten)		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 24.04.19 19.00 - 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag, 04.05. 09.00 - 16.45	
	Mittwoch, 08.05. 19.00 - 21.15	
	Mittwoch, 22.05. 19.00 - 21.15	
	Mittwoch, 05.06. 19.00 - 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 12.06.19 19.00 - 21.15	Birgit Kaiser
	Samstag, 15.06. 09.00 - 16.45	
	Samstag, 17.08. 10.00 - 15.00	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 25.05.19 10.00 - 17.45	Dr. Anne-Marlene Dettmann
Gesunde Ernährung	Mittwoch, 10.04.19 19.00 - 21.15	Pamela Koch
Beziehungsvolle Pflege und Handling	Mittwoch, 19.06.19 19.00 - 21.15	Martin Sievers
Sicherheit und Unfallschutz	Mittwoch, 17.04.19 19.00 - 21.15	Britta Muß
Finanzielle und rechtliche Grundlagen	Samstag, 06.04.19 10.00 - 15.00	Isgard Rhein
Praxisreflexion: Gruppe 1 und 2	Montag, 15.04.19 19.00 - 21.15	Karin Aust Renate Groß
	Samstag, 27.04. 10.00 - 15.00	
	Montag, 27.05. 19.00 - 21.15	
	Montag, 03.06. 19.00 - 21.15	
	Montag, 24.06. 19.00 - 21.15	
	Montag, 12.08. 19.00 - 21.15	
	Montag, 19.08. 19.00 - 21.15	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Mittwoch, 28.08.2019	N.N., N.N. Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 2/2019

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Montag, 03.06.19 19.00 - 21.15	Angela Jaeger
	Samstag, 15.06. 09.00 - 16.45	
	Montag, 17.06. 19.00 - 21.15	
	Montag, 24.06. 19.00 - 21.15	
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 15.08.2019! (siehe unten)		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 10.08.19 10.00 - 15.00	Angela Jaeger
	Montag, 19.08. 19.00 - 21.15	
	Montag, 26.08. 19.00 - 21.15	
	Montag, 02.09. 19.00 - 21.15	
	Montag, 09.09. 19.00 - 21.15	
	Montag, 16.09. 19.00 - 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Montag, 23.09.19 19.00 - 21.15	Angela Jaeger
	Montag, 30.09. 19.00 - 21.15	
	Montag, 28.10. 19.00 - 21.15	
	Samstag, 09.11. 10.00 - 15.00	
	Montag, 18.11. 19.00 - 21.15	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 22.06.19 10.00 - 17.45	Dr. Anne-Marlene Dettmann
Gesunde Ernährung	Donnerstag, 20.06.19 19.00 - 21.15	Pamela Koch
Beziehungsvolle Pflege und Handling	Montag, 04.11.19 19.00 - 21.15	Martin Sievers
Sicherheit und Unfallschutz	Montag, 21.10.19 19.00 - 21.15	Britta Muß
Finanzielle und rechtliche Grundlagen	Samstag, 07.09.19 10.00 - 15.00	Isgard Rhein
Praxisreflexion: Gruppe 1 und 2	Donnerstag, 15.08.19 19.00 - 21.15	Petra Sohst-Westphal Hannelore Weskamp
	Samstag, 24.08. 10.00 - 15.00	
	Donnerstag, 29.08. 19.00 - 21.15	
	Donnerstag, 12.09. 19.00 - 21.15	
	Donnerstag, 26.09. 19.00 - 21.15	
	Donnerstag, 24.10. 19.00 - 21.15	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Mittwoch, 27.11.2019	N.N., N.N. Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 3/2019

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Montag, 04.11.19 19.00 - 21.15	Brigitte Gottwaldt
	Montag, 11.11. 19.00 - 21.15	
	Samstag, 16.11. 10.00 - 15.00	
	Montag, 25.11. 19.00 - 21.15	
	Montag, 02.12. 19.00 - 21.15	
Achtung: Die Praxisreflexion beginnt am 28.11.2019! (siehe unten)		
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Montag, 13.01.20 19.00 - 21.15	Brigitte Gottwaldt
	Montag, 20.01. 19.00 - 21.15	
	Montag, 27.01. 19.00 - 21.15	
	Montag, 03.02. 19.00 - 21.15	
	Samstag, 08.02. 10.00 - 15.00	
	Montag, 10.02. 19.00 - 21.15	
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Samstag, 22.02.20 10.00 - 15.00	Brigitte Gottwaldt
	Montag, 24.02. 19.00 - 21.15	
	Montag, 16.03. 19.00 - 21.15	
	Montag, 30.03. 19.00 - 21.15	
	Montag, 06.04. 19.00 - 21.15	
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 07.12.19 10.00 - 17.45	Gabriele Fuhrmann
Gesunde Ernährung	Montag, 18.11.19 19.00 - 21.15	Pamela Koch
Beziehungsvolle Pflege und Handling	Montag, 23.03.20 19.00 - 21.15	Martin Sievers
Sicherheit und Unfallschutz	Montag, 17.02.20 19.00 - 21.15	Britta Muß
Finanzielle und rechtliche Grundlagen	Samstag, 11.01.20 10.00 - 15.00	Isgard Rhein
Praxisreflexion: Gruppe 1 und 2	Donnerstag, 28.11.19 19.00 - 21.15	Gabriele Derda Renate Groß
	Donnerstag, 12.12. 19.00 - 21.15	
	Donnerstag, 16.01.20 19.00 - 21.15	
	Samstag, 25.01. 10.00 - 15.00	
	Donnerstag, 13.02. 19.00 - 21.15	
	Donnerstag, 26.03. 19.00 - 21.15	
Donnerstag, 02.04. 19.00 - 21.15		
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: Donnerstag, 04.04.2020	N.N., N.N. Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

II. Kinderschutz und Kinderrechte: Angebote für Kindertagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und in der Regel eine pädagogische Ausbildung haben

Kurs 69.0405 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**

Inhalt: Ein Kind zieht sich zurück und ist nicht mehr zugänglich. Ein anderes hat blaue Flecken oder andere Verletzungen unklarer Herkunft. Wie sollten pädagogische Fachkräfte in diesen Fällen reagieren? Der Kurs führt in die rechtlichen und fachlichen Grundlagen des Kinderschutzes ein.

- Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls
- Kinder haben Rechte
- Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit
- Den Handlungsbedarf einschätzen
- Unterstützung für sich selbst organisieren
- Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen

Kursleitung: Dr. Anne-Marlene Dettmann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 13.04.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Kurs 69.0607 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**

Kursleitung: Angela Jaeger

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20149 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 22.06.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Kurs 69.1109 **Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?**

Kursleitung: Gabriele Fuhrmann

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 23.11.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

III. Praxisreflexion

Praxisreflexion für Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und in der Regel eine pädagogische Ausbildung haben

Praxisreflexion dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderung in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet.

Kurs:	69.0205
Kursleitung:	Gabriele Derda
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Donnerstag, 14.02., Dienstag, 26.02., donnerstags, 14.03. und 04.04., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag 13.04., 10.00 – 15.00 Uhr, donnerstags, 02.05. und 09.05.2019, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24
Kurs:	69.0602
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 04.06., 18.06., 25.06., 13.08., 20.08., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 31.08., 10.00 – 15.00 Uhr, Dienstag, 03.09.2019, 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24
Kurs:	69.0901
Kursleitung:	Karin Aust
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 02.09., 16.09., 30.09., jeweils 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 26.10.2019, 10.00 – 15.00 Uhr, montags, 04.11., 18.11., und 02.12.2019, jeweils 19.00 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	24

Themen eigener Wahl

I. Praxisreflexion in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch, um den Tagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot der Praxisreflexion bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

Kursleitung, Termine, Zeit und Ort:	Informationen zur Kursleitung, den Terminen, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse.
Umfang:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bereit sein, an dem Reflexionsangebot im Umfang von 24 Unterrichtsstunden teilzunehmen.
Voraussetzungen, Hinweise und Anmeldung:	Teilnehmen können Tagesmütter und -väter, die mindestens ein Kind betreuen und die Grundqualifizierung von 180 Unterrichtsstunden abgeschlossen haben bzw. als pädagogische Fachkraft für die Qualifikationsstufe 3 anerkannt sind.

Durch die Wahrnehmung des Praxisreflexionsangebotes erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung gemäß Kindertagespflegeverordnung. Auch bei der Aufstiegsfortbildung KTP-A wird die Teilnahme anerkannt.

Das Angebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Dort erfolgt die Praxisreflexion in einer anderen Organisationsform.

Die Praxisreflexion in einer offenen Gruppe wird von einigen Tagespflegebörsen angeboten. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse und melden Sie sich dort auch an.

II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Buchführung leicht gemacht	
Inhalt:	Viele Tagespflegepersonen beschäftigen sich nur ungern mit ihrer Buchhaltung. Diese ist ein unbeliebtes Nebenprodukt der Selbstständigkeit, denn grundsätzlich ist jeder Selbstständige verpflichtet, eine Gewinnermittlung anzufertigen. Dieses Seminar vermittelt folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der einfachen Buchführung• Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren• Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelaufzählung von Ausgaben?• Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten
Kursleitung:	Ralph Kühne
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Kurs 69.0209	dienstags, 19.02. und 26.02.2019, 18.30 – 21.15 Uhr
Kurs 69.0912	dienstags, 24.09. und 01.10.2019, 18.30 – 21.15 Uhr
Unterrichtsstunden:	7

Selbstständig mit Konzept – Businessplan Kindertagespflege	
Inhalt:	Kindertagespflegepersonen arbeiten meistens selbstständig. Mit dem Businessplan stecken Sie den betriebswirtschaftlichen Rahmen für Ihre Kindertagespflege ab. Sie entwickeln das Konzept für Ihr „Unternehmen“ und überlegen sich, wie Sie Ihre persönliche Kindertagespflege, erfolgreich, Schritt für Schritt in die Tat umsetzen. In diesem Kurs erfahren Sie, worauf bei der Existenzgründung zu achten ist und erhalten Anregungen für die Erstellung Ihres Businessplans unter Berücksichtigung folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Rahmenbedingungen und persönliche Voraussetzungen• Beschreibung des Unternehmens Kindertagespflege• Standortanalyse, alternative Betreuungsmöglichkeiten• Finanzplanerstellung, soziale Absicherung, Steuerliche Aspekte• Typische Stolperfallen• Kooperation und Vernetzung, Werbung
Kursleitung:	Silke Kölling-Oltmanns
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 69.0903	samstags, 07.09. und 21.09.2019, 10.00 – 15.00 Uhr
Unterrichtsstunden:	12
Hinweis:	Bereits erstellte Entwürfe können gerne mitgebracht werden. Zwischen den beiden Kursterminen sollten Sie sich Zeit nehmen, um an Ihrem persönlichen Businessplan arbeiten zu können.

neu

Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung in der Kindertagespflege

Inhalt: Kindertagespflegepersonen unterliegen der Steuerpflicht und müssen sich bei der Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung anmelden. Als selbstständig tätige Tagespflegeperson ist es oft nicht leicht, sich im Dschungel der gesetzlichen Regelungen zurechtzufinden und guter Rat ist gefragt. In diesem Seminar wird geklärt, welche Angaben Sie beim Finanzamt melden müssen. Außerdem sortieren wir Formulare und Anschreiben, die die Sozialversicherungen benötigen, damit eine Anmeldung bei der Unfall- und Rentenversicherung sichergestellt werden kann und auch die zuständige Krankenkasse Sie richtig eingruppiert. Außerdem geht es um folgende Fragen:

- Welche Versicherungen benötige ich bzw. welche Beiträge muss ich auf jeden Fall bezahlen?
- Muss ich Belege sammeln?
- Wo finde ich den zuständigen Versicherungsträger für Kindertagespflegepersonen?

Kursleitung: Isgard Rhein

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0202 dienstags, 05.02. und 12.02.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Kurs 69.0905 dienstags, 10.09. und 17.09.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Sicherheit und Unfallschutz in der Kindertagespflege

Inhalt: In der Kindertagespflege tragen Tagesmütter und -väter eine große Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder. Daher gehören Sicherheit und Unfallverhütung zum unverzichtbaren Teil des Tagespflegealltags. Dieses Seminar vermittelt, wie kindgerechte und sichere Räume in der Kindertagespflege gestaltet sein sollten.

Inhalte des Seminars sind:

- Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert?
- Typische Unfallarten und Hergänge
- Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden?
- Rechtsgrundlagen zur Aufsichtspflicht und Haftung

Kursleitung: Britta Muß, Landesunfallkasse

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0504 Donnerstag, 09.05.2019, 18.30 – 21.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 4

Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen

Inhalt: An diesem Abend werden folgende Fragen näher behandelt:

- Wie bin ich als Tagespflegeperson versichert?
- Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung
- Schadensformen der Haftpflichtversicherung

Kursleitung: Axel Neb

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.1103 Mittwoch, 06.11.2019, 18.30 – 20.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 3

Rechtliche Fragestellungen in Großtagespflegestellen – Vertragliche Grundlagen zwischen den Kindertagespflegepersonen und rechtlichen Voraussetzungen

Inhalt: Kindertagespflegepersonen können eine gemeinsame Struktur von Räumen zur Betreuung ihrer Tageskinder nutzen. Welche rechtlichen Voraussetzungen sich dabei ergeben können, ist Inhalt der Veranstaltung.

- Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Kooperationspartnern
- Finanzierungskonzepte erstellen
- Nutzungsverträge zwischen Kindertagespflegepersonen

Kursleitung: Isgard Rhein

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Kurs 69.0604 donnerstags, 13.06. und 20.06.2019, 18.30 – 20.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen

Inhalt: Die gemeinsame Kindertagesbetreuung in einer Großtagespflegestelle hat viele positive Seiten: Gemeinschaft, Austausch, Entlastung durch Arbeitsteilung, um nur einige zu nennen. Es gibt auch Stolpersteine, die zu Konflikten führen können: mangelnde Kommunikation, keine bzw. unklare Absprachen oder Regeln, persönliche Empfindsamkeiten.

Wir wollen uns gemeinsam den gelingenden und schwierigen Alltag anschauen und erarbeiten, wie eine solide Basis für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern und Eltern geschaffen werden kann:

- Klare Arbeitsabläufe und Aufgabenverteilung
- Transparente organisatorische Strukturen
- Raum für Reflexion und Fallbesprechung
- Konfliktbearbeitung
- Elternarbeit
- Konzept und Außendarstellung

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Kurs 69.0802 Samstag, 17.08.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.

Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren

Inhalt: Im Vordergrund des Kurses steht die gemeinsame Sichtweise auf ein Thema, das für alle Beteiligten eine Herausforderung ist. Gute Lösungen für das Thema Vertretung benötigen den Dialog aller Beteiligten.

- Was wünschen sich Kinder und Eltern von einer Vertretung?
- Die Betreuungssicherheit der Kinder als Qualitätsmerkmal einer Kindertagespflegestelle
- Gute Vertretungsmodelle: welche passen zu mir?
- Informationen und Tipps zur Finanzierung und Antragstellung für eine Vertretungsperson
- Als Vertretung in der Kindertagespflege – was ist für mich wichtig?

Kursleitung: Heike Meyer Jungclaussen, Meike Mundkowski

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1107 Samstag, 16.11.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Hilfe, mein Rücken! Wie wir den Alltag in der Kindertagespflege selbstachtsam und rückengerecht gestalten können

Inhalt: Die Kleinsten auf den Wickeltisch heben, sich zum Basteln auf Kinderstühle zwängen und dann noch verdreht am Esstisch sitzen - das Alltagsleben von Tagesmüttern und -vätern kann anstrengend sein. Selbstachtsames, rückschonendes Arbeiten beginnt im Kopf. In diesem Kurs reflektieren wir unseren Alltag mit den Tageskindern und entwickeln Alternativen, die uns entlasten und die Tageskinder in ihrer Selbstständigkeit stärken. Eine durchdachte Einrichtung, Arbeitsorganisation und die eigenen Bewegungsabläufe spielen eine wichtige Rolle. Im Kurs finden wir Lösungen für rückengerechtes Arbeiten und reflektieren gemeinsam:

- Unser Denken und Handeln für gesundheitsbewusste Ansätze in unserer Kindertagespflegestelle
- Bücken, Heben und Tragen in der (Groß-) Kindertagespflegestelle
- Unser Verhalten auf dem Spielplatz und unterwegs

Kursleitung: Annette Kotsobolos

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.0207 Samstag, 16.02.2019, 09.30 – 14.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Hinweis: Bitte bequeme und wettertaugliche Kleidung mitbringen

Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen

Inhalt: Yoga fördert die Kondition, unterstützt das Hormonsystem, stärkt den Rücken und den gesamten Körper. Yoga unterstützt uns auf vielfältige Weise und verhilft zu mehr Ruhe und Gelassenheit, um den individuellen Herausforderungen im Tagespflegealltag besser begegnen zu können. Schwerpunkte im Kurs werden sein:

- Durch Yoga und Meditation Entspannung im Alltag finden
- Kundalini-Yoga: Klassische Meditationen und Entspannungs- und Atemübungen
- Yoga im Tagespflegealltag

Kursleitung: Marianne Franken

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.0910 montags, 16.09. und 23.09.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!

Inhalt: Im Alltag der Kindertagespflege gibt es viele Möglichkeiten in Stress zu geraten. Neben einer kurzen Einführung in die „Stresstheorie“ liegt der Schwerpunkt des Kurses bei der praktischen Gestaltung des eigenen Stressmanagements:

- Meine Stressoren und ich...
- Was sind Stressreaktionen und sind sie vermeidbar?
- Praktische Wege im Umgang mit dem Alltagsstress
- Entspannungsverfahren für sich kennenlernen und für den Einsatz mit den Kindern vorbereiten

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Kurs 69.0908 Samstag, 14.09.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Selbststeuerung mit „Life in Balance“ Wie halte ich meine Arbeit und mein Leben in Balance?

Inhalt: In der Kindertagespflege sind die Grenzen zwischen Beruflichem und Privatem häufig fließend. Anforderungen und Wünsche der Eltern und Kinder und nicht selten die Ansprüche der eigenen Kinder setzen unter Stress. Dazu kommen der Zeitdruck und der eigene Perfektionismus. Abgrenzung und Wiederauffüllen des Kräfte-Reservoirs sind hier genauso gefragt wie ab und an ein beherztes Nein-Sagen.

Wie sieht Ihr heutiger Stresspegel aus, wie die Energieverteilung in Ihrem momentanen Leben und wie könnte präventiv gegen manche Falle und Gefahr vorgegangen werden? In diesem Workshop bekommen Sie Werkzeuge und Einsichten zur Stress- und Burnout-Prävention an die Hand und probieren diese aus.

- Burn-out: Was ist es und woher kommt es?
- Woran erkennen wir Burn-out und welche Stadien gibt es?
- Welche Vorbeugung ist möglich?
- Wie sieht unser momentaner Energiekompass aus?
- Was möchten wir ändern - und wie?
- Tools für Achtsamkeit, Innehalten, Selbstüberprüfung und Energie im Alltag

Kursleitung: Dr. Ruth-Ester Geiger

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0408

Freitag, 26.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag, 27.04.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Älterwerden in der Kindertagespflege

Inhalt: Freude und Herausforderungen in der Arbeit mit den Tageskindern liegen oftmals ganz nah beieinander. Viele Tagesmütter und Tagesväter beginnen mit ihrer Arbeit, wenn sie selbst Eltern werden. Manche kehren später in ihren Beruf zurück – andere bleiben und werden mit der Betreuungsarbeit älter. Was verändert sich im Laufe der Jahre – das wollen wir uns gemeinsam anschauen:

- Hat sich der Blickwinkel auf die Betreuungsarbeit, auf die Kinder, auf die Eltern verändert?
- Führen die langjährigen Erfahrungen zu einer besonderen Qualität in meiner Arbeit?
- Werde ich gelassener und geduldiger oder eventuell auch ängstlicher?
- Wie kann ich mir meine Neugier erhalten?
- Wie reagiert mein Körper auf die physischen Herausforderungen?
- Wo kann ich neue Kraftquellen entdecken?

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.0601

Samstag, 01.06.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Kindertagespflege im Haushalt der Eltern

Inhalt: Die Kindertagespflege im Haushalt des betreuten Kindes stellt besondere Anforderungen an die Kindertagespflegeperson, eröffnet aber auch Möglichkeiten, die eigenen persönlichen und fachlichen Potentiale gezielt und effektiv einzusetzen. In diesem Seminar bietet sich die Möglichkeit, nach theoretischen Einführungen auch aktuelle Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu besprechen.

- Eine „geeignete“ Familie finden
- Eine besondere Form der Kindertagespflege: Die Festanstellung bei einem Arbeitgeber
- Das persönliche Betreuungsangebot qualifiziert beschreiben
- Aktive Auseinandersetzung mit den Ansprüchen der Eltern
- Die Lebensbedingungen der Eltern – Privatsphäre und Arbeitsplatz der Kindertagespflegeperson
- Mit den Eltern im konstruktiven Dialog

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille),
22765 Hamburg

Kurs 69.0406 Samstag, 13.04.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

IV. Bildung, Erziehung und Betreuung

Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder	
Inhalt:	Bildung ist eine offizielle Aufgabe in der Kindertagespflege. Wichtig ist es dabei, diesen Auftrag auch bewusst wahrzunehmen. Dazu gehört es, den Blick immer wieder auf die Bildungsmöglichkeiten im Tagespflegealltag zu richten und für den Bildungshunger der Kinder Sorge zu tragen. Wir werden uns mit folgenden Aspekten beschäftigen: <ul style="list-style-type: none">• Die Selbstbildung von Kindern• Die Voraussetzungen für Selbstbildungsprozesse• Die Begleitung durch die Erwachsenen• Welche Materialien braucht das Kind?• Die Gestaltung der räumlichen Umgebung• Praktische Beispiele und Fallbesprechungen
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 69.0302	Samstag, 23.03.2019, 10.00 – 17.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ – Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag	
Inhalt:	Das Spiel im engeren Sinn ist die zentrale Betätigung eines Kindes, mit der es Kontakt zu seiner Umwelt aufnimmt. Kinder können überall und zu jeder Zeit spielen. Über das Spielen entwickeln sie sich, sammeln Erfahrungen, verarbeiten Eindrücke und Erlebnisse. Kinder erwerben praktisch nebenher und unbewusst eine Menge an Wissen und sozialen Fähigkeiten: Sie lernen spielerisch. In diesem Kurs erfahren Sie: <ul style="list-style-type: none">• Neues aus der Hirnforschung• Kleine Theorie des Spiels• Freies und angeleitetes Spiel• Rolle der Tagespflegeperson• Altersgerechte Spielanregungen und nützliches Spielzeug
Kursleitung:	Marion Nilgens-Masuch
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 69.0913	Samstag, 28.09.2019, 10.00 – 17.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

Montessori, Waldorf & Co	
Inhalt:	In der Pädagogik gibt es eine Vielzahl von Ansätzen, die als profilgebende Richtungen in vielen Kitas eingesetzt werden. Was davon könnte auch in der Tagespflege von Bedeutung sein oder welche Inhalte oder Methoden lassen sich im Tagespflegealltag einsetzen? <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen der Ansätze aus der Pädagogik von Rudolf Steiner/Waldorfpädagogik, Maria Montessori, Emmy Pikler und der Reggio-Pädagogik• Personen, Hintergründe, Inhalte und Methoden• Umsetzungsmöglichkeiten im Tagespflegealltag
Kursleitung:	Margit Goebel
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 69.0409	Samstag, 27.04.2019, 09.00 – 16.45 Uhr
Unterrichtsstunden:	9

Frühpädagogik nach Emmi Pikler in der Kindertagespflege

neu

Inhalt: Die Frühpädagogik auf der Basis der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler ist ein pädagogisches Konzept, in dem jedem Kind mit Respekt und Achtung begegnet wird. Der eigenständigen Entwicklung des Kindes von seinem ersten Lebenstag an und der Gestaltung von alltäglichen Pflegesituationen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Das Seminar vermittelt die wesentlichen Inhalte der Pikler Pädagogik und bietet praktische Anregungen zur Umsetzung in der Kindertagespflege.

- Einführung in den Ansatz von Emmi Pikler: Autonome Bewegungsentwicklung, Bedeutung des freien Spiels und beziehungsvoller Pflege
- Hospitation in einer Eltern- Kindspielgruppe nach Emmi Pikler: Raumgestaltung und Spielmaterialien
- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Praxis

Kursleitung: Barbara Harrison

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1102

Samstag, 02.11.2019, 9.00 – 16.45 Uhr

Samstag, 09.11.2019, 10.00 – 12.15 Uhr

Mittwoch, 20.11.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 15

Hinweis: Der Veranstaltungsort für den Hospitationstermin am 09.11.2019 wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Halt haben, Halt sagen, Halt geben

neu

Inhalt: Wenn wir uns über unsere eigenen pädagogischen Haltungen und Werte im Klaren sind, können wir Halt in ihnen finden. Sie geben uns Rückhalt in unserer Arbeit mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen. Außerdem können wir unser Verhalten an ihnen orientieren, regelmäßig überprüfen und unsere Überzeugungen sachlich begründen.

Kursinhalte sind:

- Welche Haltungen und Werte haben Sie selbst in Ihrer Kindheit erfahren? Welche haben Sie übernommen und welche lehnen sie ab?
- Welche Haltungen und Werte prägen Ihre Arbeit als Tagespflegeperson?
- Wie können Sie damit umgehen, wenn Sie mit anderen Haltungen und Werten konfrontiert werden?

Kursleitung: Gudrun Schulz

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.1108

Samstag, 16.11.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

„Starke Eltern – Starke Kinder“ Ein Kurs zur Stärkung der Erziehungskompetenz

Inhalt: Dieser Kurs vermittelt den anleitenden Erziehungsstil, der einerseits klare Grenzen setzt und andererseits dem Kind klare Orientierung gibt und es bei der Übernahme von Eigenverantwortung unterstützt. Dabei wird nicht nur Theorie vermittelt, sondern es wird mit konkreten Situationen aus dem Erziehungsalltag der Betreuungspersonen mit Kleinkindern gearbeitet. Der Kurs kann noch mehr Bewusstheit der eigenen Erziehungsfähigkeit und des Selbstvertrauens als Erzieher fördern und noch mehr Freude in der Arbeit mit den Kindern ermöglichen.

- Werte, Regeln, Normen- Reflexion der eigenen Erziehungsvorstellungen
- Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung kindlicher Entwicklung
- Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln in der Familie
- Befähigung zur Problemerkennung und -lösung

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0801

dienstags, 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 01.10.2019 jeweils
18.00 – 20.30 Uhr
samstags, 17.08. und 24.08.2019 jeweils von 10.00 – 15.00 Uhr
Montag, 23.09.2019 von 18.00 – 20.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 36

Partizipation – Mit Kindern die Kindertagespflege gestalten

neu

Inhalt: Die partizipative Haltung von Kindertagespflegepersonen nimmt bei der Verwirklichung der Beteiligungsrechte der Kinder eine Schlüsselrolle ein. Damit werden Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und andere soziale Kompetenzen auch bei den kleinsten Kindern schon früh gefördert. Ein Weg, der die Bedürfnisse der Kinder durch eigene Erfahrungen ernst nimmt, ohne die Verantwortung der Erwachsenen zu leugnen.

- Die Bedeutung der Partizipation – rechtliche Grundlage
- Grundlagen und Formen gelungener Beteiligungsprozesse
- Methoden: Abstimmen, Aushandeln, Konfliktlösungen
- Ebenen der Beteiligung – ein neues Selbstverständnis
- Partizipationsprozesse verändern die pädagogische Arbeit

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0603

Mittwoch, 12.06.2019, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag, 22.06.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

neu

Die Eingewöhnung – Ein Vertiefungsseminar

Inhalt: Das Berliner Modell, der Aufbau von Bindungsbeziehungen und gelungene, offene und transparente Elternkontakte sind vertraute Begriffe und als Basis der Eingewöhnung in der Tagespflege akzeptiert. Nicht umsonst ist die Eingewöhnung ein Qualitätsmerkmal der Kindertagespflege.

Es gibt aber auch immer wieder Stolpersteine, die die Kinder, die Eltern oder die Tagespflegepersonen belasten können.

Dieses Vertiefungsseminar bietet Gelegenheit, sich bestimmte Aspekte in der Eingewöhnungsphase genauer anzusehen und in der Gruppe spezielle Situationen zu bearbeiten.

- Elternbegleitet, bezugspersonenorientiert und abschiedsbewußt – was erleichtert die Eingewöhnung?
- Trennungsprotest und Trennungsstress müssen nicht identisch sein – wie hilfreich können in diesem Zusammenhang Beobachtungsformen sein?
- Austausch und Reflexion von individuellen Eingewöhnungssituationen

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.0909 Samstag, 14.09.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

neu

Übergänge und Abschiede gestalten

Inhalt: Übergänge sind Ereignisse, die für die Betroffenen und ihr Umfeld bedeutsame Veränderungen mit sich bringen. Der Start in die Tagespflege (Eingewöhnung) und der Wechsel in eine Kita (Abschied) sind Beispiele dafür. In den ersten drei Lebensjahren sind Kinder mit vielen größeren und kleineren Übergängen konfrontiert, in denen in einem gedrängten Zeitrahmen viel Neues auf sie einströmt.

Wir wollen uns die einzelnen Stationen genauer ansehen und erarbeiten, wie die Kinder und auch die Eltern bei diesen Übergängen unterstützt werden können. Daneben geht es auch um die Selbstfürsorge der Tagespflegepersonen, wie sie z.B. die oftmals auch für sie schmerzlichen Abschiede verarbeiten können.

- Eingewöhnung
- Abschied
- Bring- und Abholzeiten
- Schlafen und wieder aufwachen

Kursleitung: Hannelore Weskamp

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.0502 Samstag, 04.05.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Mit Herz und Verstand: Bindungsorientierte Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag

Inhalt: Über die wiederkehrende Erfahrung im alltäglichen Umgang wie wir das Baby/Kleinkind beim Essen, Wickeln, Schlafen berühren, bewegen und pflegen, bekommt das Baby /Kleinkind ein Bild von sich selbst, von der Betreuungsperson und ein Modell für den Umgang miteinander.

Dies hat einen wesentlichen Einfluss darauf, welche Bewegungs- und Beziehungsmuster sowie welches Verhalten es im späteren Leben entwickelt.

- Die Bedeutung der Pflege für die Entwicklung des Kindes
- Bedeutung und Qualität von Berührung, der ersten Sprache des Kindes
- Wickeln und Essen im guten Kontakt
- Anziehen in ruhiger Gelassenheit
- Ruhephasen gestalten und Schlafsituationen mit Ritualen begleiten
- Wie wir Babys und Kleinkinder anfassen, aufheben, halten, tragen, hinlegen und uns mit ihnen zusammen bewegen
- Unterstützung der Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit ermöglichen

Kursleitung: Martin Sievers

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0911 Samstag, 21.09.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bringen Sie bitte eine bewegliche Puppe/ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mit.

Signale und Feinzeichen bei Kindern von 0-3 Jahren sehen und verstehen

neu

Inhalt: Das Sehen und Verstehen von Feinzeichen sensibilisiert für Signale, mit denen Babys und Kleinkinder ihre Befindlichkeit, ihre Wahrnehmungs- und Anpassungsleistungen sowie ihre Fähigkeiten zur Interaktion zeigen.

Anhand videogestützter Fallbeispiele werden in diesem Seminar theoretische Grundlagen aus der Säuglings- und Bindungsforschung anschaulich vermittelt. Dieses Wissen unterstützt uns darin, herauszufinden, was ein Kind braucht und wie wir feinfühlig reagieren können.

- Signale der Säuglinge/Kleinkinder lesen und verstehen
- Wie reagiere ich feinfühlig auf die Signale?
- Was benötigen Säuglinge/Kleinkinder, um sich gut zu entwickeln?

Kursleitung: Frauke Pauls

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0505 Samstag, 25.05.2019, 09.30 – 17.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Sprachliche Entwicklungswege begleiten

Inhalt: Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Schwerpunktthemen:

- Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
- Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
- Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
- Sprachförderung unter Einbeziehung von Mehrsprachigkeit
- Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten

Kursleitung: Susan Lange

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0806 Samstag, 31.08.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Gebärden für die Kleinsten: Verständigung im Alltag

Inhalt: Dieses praxisorientierte Seminar von „babySignal – mit den Händen sprechen“ gibt Ihnen Anregungen, wie Sie Gebärden mit den Kindern nutzen und direkt in den Alltag mit den Kleinsten umsetzen können. Im Mittelpunkt steht dabei eine spielerische Haltung. Alle Gebärden werden zusätzlich zum gesprochenen Wort angeboten und sie können allen Kindern gezeigt und angeboten werden. Gebärden unterstützen die Sprachbildung der Kinder und fördern ihr Ausdrucksvermögen. Es ist ganz einfach: Kleinkinder können ihre Hände viel früher kontrollieren als ihre Stimme, ihre Atmung und ihre Sprechorgane. Darüber hinaus sind Gebärden eine wunderbare Brücke für die Kommunikation mit mehrsprachigen Kindern und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen.

In dem Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Förderung der kindlichen Sprachentwicklung vor dem ersten gesprochenen Wort
- Einführung von ca. 60 Gebärden für den Alltag mit Kindern
- Stärkung und Spaß in der Kommunikation

Kursleitung: Wiebke Gericke

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0503 mittwochs, 08.05., 22.05. und 12.06.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Sauberkeitsentwicklung sensibel begleiten

Inhalt: Die ersten Schritte weg von der Windel sind ein wichtiger Entwicklungsschritt im Leben eines Kindes. Kinder signalisieren die Bereitschaft auf sehr unterschiedliche Weise. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo beim „Trockenwerden“. Das Prinzip der Selbstwirksamkeitserfahrung ist ein Meilenstein für die Verantwortung, die ein Kind für seinen Körper erlernt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die kulturbewusste Herangehensweise an das Thema, da in den Herkunftsfamilien unterschiedliche Traditionen vorliegen.

- Welche Reifungsschritte vollzieht ein Kind?
- Individuelle Variationen der Sauberkeitsentwicklung kennenlernen
- Körperhygiene bei Kindern sensibel begleiten
- Wie können Tagespflegepersonen und Eltern gemeinsam das Kind bei den Entwicklungsschritten begleiten und unterstützen?
- Wie gehen Eltern anderer Kulturen mit diesem Thema um?

Kursleitung: Brigitte Gottwaldt

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Kurs 69.0402 Samstag, 06.04. 2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Mädchen suchen die Gefahr und Jungen die Traumfrau – geschlechtsbewusste Pädagogik in der Kindertagespflege

Inhalt: Typisch Mädchen, typisch Junge; die Macht des kleinen Unterschieds! Was beeinflusst die geschlechtliche Identität?

Was ist angeboren, was wird erworben, welche Rolle spielt das Elternhaus? Mit einem Impulsvortrag, Methoden des kompetenzorientierten Lernens und selbst-reflektorischen Elementen gehen wir folgenden Fragen nach:

- Wie können wir Jungen und Mädchen in ihrer individuellen Entwicklung begleiten?
- Wie kann sinnvolle pädagogische Arbeit zwischen Gender-Mainstream und Rollenfestlegung gelingen?
- Was sind unsere Anteile an rollenspezifischen Verhaltensweisen?

Gemeinsam wollen wir uns Beispiele gelungener, gleichwürdiger geschlechts-pädagogischer Ansätze ansehen und auch einen Blick auf Stolpersteine werfen, die uns in der Arbeit hindern, damit aus Wahrnehmung Wertschätzung werden kann.

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0203 Samstag, 09.02.2019, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte geschlechtsspezifisches Material, wie z.B. Bücher oder Spielmaterialien mitbringen.

Kratzen, Hauen, Beißen – wenn Kleinkinder ihre Kräfte einsetzen

Inhalt: Kratzen, Hauen, Beißen gehört im Kleinkindalter zum „normalen“ Verhalten von Kindern. Gleichzeitig kann es eine große Herausforderung für Kinder, Eltern und Tagespflegepersonen sein. Schnell wird dieses Verhalten nur als Aggression bewertet und es entsteht ein Teufelskreis aus Vorurteilen, Schuldzuweisungen und Ausgrenzung. Was könnten wir tun, um einen positiven Veränderungsprozess einzuleiten und das Tageskind darin unterstützen, andere Verhaltensweisen zu entwickeln? Grundsätzlich gilt: Je mehr ein Kind kratzt, haut oder beißt, desto nötiger ist die Anwesenheit und Zuwendung einer freundlichen, achtsamen und klar handelnden Bezugsperson.

- Reflexion der eigenen Haltung und der Bewertung von Aggression
- Der Blick auf die Kinder: Welche guten Gründe hat das Kind für sein Verhalten?
- Entwicklungspsychologische Hintergründe
- Beobachtung als Grundlage Lösungen zu finden
- Mit Kindern im Kontakt: Das Kind aktiv und einfühlsam begleiten und unterstützen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Eltern

Eigene Beispiele aus Ihrem Tagespflegealltag können besprochen und Anregungen praxisorientierter Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Kursleitung: Martin Sievers

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.0306 Samstag, 30.03.2019, 10.00 – 15.00 Uhr und Montag, 08.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern

Inhalt: Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und -väter.

Schwerpunktthemen an diesem Tag werden sein:

- Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht?
- Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut
- Verschiedene Streittypen
- Regeln: Streiten will gelernt sein
- Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen
- Gemeinsam Lösungen finden

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0206 Samstag, 16.02.2019, 09.30 – 17.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern

Inhalt: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern heißt zunächst einmal zuhören und Kindern in ihre Welt folgen. Was heißt es aber konkret, Kinder sensibel zu begleiten und ihre Botschaften zu hören? Welche Haltung nehmen wir gegenüber den Kindern ein? Mit diesen und weiteren Fragen und Antworten beschäftigen wir uns in diesem Tagesseminar:

- Mit dem Herzen sprechen
- Beobachten und nicht bewerten
- Machtvolle Empathie
- Wenn der Ärger kommt
- Wertschätzung und Anerkennung zeigen

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0605 Samstag, 15.06.2019, 09.30 – 17.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein

Inhalt: Kinder brauchen Grenzen, die ihnen Halt und Orientierung geben. Im Erziehungsalltag erleben wir häufig, dass es schwierig sein kann, Grenzen zu setzen und konsequent zu bleiben.

- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
- Eigene Grenzen erleben, akzeptieren und setzen
- Kinder erfahren Wachstum und Entwicklung durch die Erfahrung von Begrenzung

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0907 mittwochs, 11.09, 18.09. und 25.09.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

„Hat Oma Flügel? – Gibt es im Himmel Nutella?“ – Kinder trauern anders

Inhalt: Abschiede gestalten und Kinder in ihrer Trauer begleiten ist ein Thema, das uns auch in der Tagespflege vor besondere Herausforderungen stellt. Für die Kinder ist es ein Thema, mit dem sie auf unterschiedliche Weise konfrontiert werden und dann Erwachsene brauchen, die sensibel und liebevoll als Gegenüber zur Verfügung stehen. Dabei soll es nicht nur um Tod, sondern auch um andere Abschiede und Trauerprozesse gehen.

Wir wollen uns dabei mit folgenden Aspekten beschäftigen:

- Wie Kinder trauern
- Abschiede begehen im Kindertagespflegealltag
- Verschiedene Phasen des Trauerprozesses
- Sprachfähig werden beim Thema trauern
- Kinder- und Jugendliteratur zum Thema Umgang mit Trauer und Abschied

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1110 Samstag, 23.11.2019, 09.00 -16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Gespenster, Monster & Co – wie wir den Ängsten der Kinder begegnen

Inhalt: Viele Kinder sehen irgendwann einmal Krokodile unter dem Bett, Gespenster hinter der Gardine und Monster im Keller. Die unterschiedlichen Angstformen sind in der Regel entwicklungsbedingt, manche haben andere Ursachen. Im pädagogischen Alltag ist es wichtig, alle Ängste der Kinder ernst zu nehmen. Weitere Themen im Kurs sind:

- Angstformen erkennen und verstehen
- Kinder beim Umgang mit der Angst zu unterstützen – Ängste kindgerecht und angemessen besprechen
- Eltern über Kinderängste informieren und verständnisvoll beraten

Kursleitung: Brigitte Gottwaldt

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0805 Montag, 26.08.2019, 18.30 – 20.45 Uhr und
Samstag, 31.08.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Resilienz – die Entwicklung der Widerstandskraft von Kindern verstehen und fördern

neu

Inhalt: Warum schaffen es viele Menschen selbst in schwierigsten Situationen gesund, glücklich und erfolgreich zu sein und zu bleiben, während andere in vergleichbaren Situationen daran zerbrechen oder krank werden? Die Wissenschaft beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dieser Frage und findet immer mehr Antworten darauf. Wie können wir Kinder in der Tagespflege in ihrer Resilienz, also in ihrer seelischen Widerstandskraft, stärken?

- Resilienz – Ein Erklärungsmodell
- Schutz- und Risikofaktoren im Leben von Kindern
- Ziele für Veränderungen – Schadensprävention und Resilienzförderung
- Die Rolle und Aufgabe der Tagespflegeperson im Alltag
- Praktische Anregungen zur Förderung der Resilienz

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0303 Samstag, 23.03.2019, 10.00-17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung

Inhalt: Die gezielte Beobachtung ist wichtig, um das Kind in seiner Individualität kennen zu lernen, und um seine Vorlieben, Stärken und Besonderheiten wahrzunehmen. Sie ist die Basis für die Förderung der kindlichen Entwicklung. Um als Tagesmutter und -vater die vielfältigen Beobachtungen festzuhalten, bedarf es der Dokumentation dieser Wahrnehmungen von Wort, Bild und Ton, z. B. in einem Portfolio.

- Ziel und Sinn der Arbeit mit der Portfoliotechnik
- Beobachtung und Dokumentation im Tagespflegealltag: Der Unterschied zwischen hinschauen und beobachten
- Portfoliopraxis: Wie mache ich es? Was kommt in die Sammelmappe?

Kursleitung: Evelyn Inselmann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1001 Samstag, 26.10.2019, 10.00 – 15.00 Uhr und
Dienstag, 05.11.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Spüren, riechen, hören, schmecken – Wahrnehmungsförderung bei Kindern

neu

Inhalt: Bewegung und Wahrnehmung sind die Basis für eine gesunde und erfolgreiche körperliche wie auch geistige Entwicklung eines jeden Menschen.

Themenschwerpunkte:

- Wahrnehmungsentwicklung im Zusammenhang mit motorischen, kognitiven und sozialen Kompetenzen
- Selbsterfahrungen mit der eigenen sensomotorischen Basis und dem Zusammenwirken aller Sinne
- Materialien, Spielideen und Aspekte von räumlicher Gestaltung, die eine positive Wahrnehmungsentwicklung fördern

Kursleitung: Manfred Möller

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0803 samstags, 17.08. und 24.08.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 12

Ist das noch normal? Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten – Grundkurs

Inhalt: Jedes Kind hat seinen besonderen, individuellen Entwicklungsweg und sein eigenes Entwicklungstempo. Dennoch steht manchmal die Frage im Raum: Ist die Entwicklung des Kindes noch „normal“? Braucht das Kind eine besondere Förderung?

- Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten
- Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich?
- Spielerische Förderung von Tageskindern in der Kindertagespflege
- Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten
- Unterstützungswege: Information und Organisation

Kursleitung: Ruth Enste

Ort: Haus Mignon, Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Kurs 69.0204 montags, 11.02., 18.02. und 25.02.2018, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Ist das noch normal? Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten – Aufbaukurs

Inhalt: Dieser Aufbaukurs ist für alle von Interesse, die den Grundkurs schon besucht haben und das Thema Entwicklungsbesonderheiten darüber hinaus noch vertiefen möchten.

Kursleitung: Ruth Enste

Ort: Haus Mignon, Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Kurs 69.0904 montags, 09.09., 16.09. und 23.09.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Dieser Kurs setzt die Teilnahme am gleichnamigen Grundkurs voraus.

ADHS / ADS: Zappelphilipp oder Hans Guck-in-die-Luft?

Inhalt: Ihr Tageskind ist unkonzentriert, impulsiv, verträumt und dazu eventuell auch noch motorisch unruhig. Liegt diesem Verhalten vielleicht eine Aufmerksamkeitsstörung zugrunde?

- Begriffsklärungen
- Ursachen: Beurteilungs- und Bewertungshilfen
- Handlungsmöglichkeiten und Umgangswege im Alltag

Kursleitung: Dr. Antje Lange

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.1104 donnerstags, 07.11., 14.11. und 21.11.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Wie sag ich´s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen

Inhalt: Eltern interessieren sich dafür, was ihr Kind in der Tagespflege erlebt, wie es sich dort verhält und wie die Tagespflegeperson die Entwicklung ihres Kindes einschätzt. Regelmäßige, gezielte Beobachtungen bieten eine gute Grundlage, um sich mit Eltern über ihr Kind auszutauschen. In aller Ruhe und einem klar verabredeten Rahmen, jenseits von Tür- und Angelgesprächen.

Im Seminar werden wir besprechen:

- Wie ein Entwicklungsgespräch strukturiert werden kann
- Wie Tageseltern ihre Beobachtungen sortieren, in Worte fassen und in einem Entwicklungsbericht ausdrücken können
- Das kleine einzelne Worte einen großen Einfluss haben können
- Wie Sie den Eltern Ihre Wahrnehmungen so vermitteln, dass diese sie möglichst gut aufnehmen können
- Wie Tageseltern damit umgehen können, wenn die Eltern eine andere Sicht auf das Kind haben

Kursleitung: Gudrun Schulz

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.0606 Samstag, 15.06.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern

Inhalt: Tagespflegepersonen sind gerade bei „schwierigen“ Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten in ihrer Rolle als „Profi“ gefordert. Gleichzeitig müssen sie dabei für ihre pädagogische Haltung und auch für ihre Konzeption einstehen, sich an ihren eigenen Werten orientieren. Diese tägliche Gratwanderung erfordert gerade bei heiklen Themen Fingerspitzengefühl und eine gute Mischung aus Nähe und Distanz. Weitere Themen:

- Rollenmuster und Rollenerwartungen erkennen und klären
- Das (abweichende) Verhalten des Kindes besprechbar machen
- Übungen zur Praxis: Die Fähigkeiten und Fertigkeiten des eigenen Gesprächsmanagements erweitern

Kursleitung: Sigrid Wassermeyer

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1111 Samstag, 30.11.2019, 09.30 – 17.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Helikopter-Eltern

Inhalt: Einige Eltern werden heute als „Helikopter-Eltern“ bezeichnet. Das ist zwar sehr plakativ, beschreibt aber zutreffend, wie einige Eltern wie „Drohnen“ über ihren Kindern schweben, um sich ständig einzumischen, sie zu umklammern, sie überbehüten, sie verschonen und/oder verwöhnen. Dies macht die erstrebte Erziehungspartnerschaft zwischen den Kindertagespflegepersonen und den Eltern oft schwierig und auch konfliktreich.

Wir wollen uns gemeinsam diesem Phänomen nähern, versuchen die Elternmotive zu verstehen, um so den Eltern im Elternkontakt Wege aufzuzeigen, wie sie die Selbständigkeit ihrer Kinder stärken können, um wichtige Lernchancen zu eröffnen.

- Familien heute, veränderte Lebenswelten – Eltern und Kinder unter Druck
- Helikopter-Eltern, Förderwahn und Tyrannenkinder
- Mit Eltern im Dialog : was jüngste Kinder von Erwachsenen erwarten
- „Selber fliegen“: Kinder müssen ihre eigenen Erfahrungen machen

Kursleitung: Rike Andresen

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.0212 Samstag, 23.02.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Kulturelle Vielfalt in der Kindertagespflege – Werte und Verhalten von Muslimen kennen – verstehen – leichter nehmen

Inhalt: Die zunehmende kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung und große Herausforderung – auch in der Kindertagespflege. Bei Familien mit Migrationshintergrund sehen sich Tagesmütter und -väter mit einem oft unvertrauten Werte- und Lebenshintergrund konfrontiert. Dies kann zu Verunsicherungen führen.

Ziel dieser Fortbildung ist, Wissen zu vermitteln, damit Sie als Tagesmutter oder -vater ungewohntes Verhalten besser verstehen und leichter darauf reagieren können. Dadurch bekommen Sie mehr Sicherheit in Kontakt und Kommunikation mit Kindern, Eltern und auch Kolleginnen bzw. Kollegen anderer Herkunftsländer. Diese Fortbildung vermittelt:

- Jede kulturelle Prägung wirkt sich auf Denken, Fühlen und Verhalten aus
- Was die Hauptunterschiede zwischen verschiedenen Kulturen sind. (Einstellungen und Werte)
- Überblick / Basiswissen zum ISLAM (die „fünf Säulen“) und die Bewertungskategorien im Islam mit Auswirkungen auf Kindererziehung.

Außerdem können Sie sich über Ihre Erfahrungen miteinander austauschen und wir erarbeiten gemeinsam mögliche Lösungen für Ihre „schwierigen Situationen“ aus der alltäglichen Praxis.

Kursleitung: Wibke Steiner-Gharib

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1101 samstags, 02.11. und 09.11.2019, 10.30 – 15.30 Uhr

Unterrichtsstunden: 12

V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Von der Idee zur Umsetzung – Didaktik und Methodik im Tagespflegealltag

Inhalt: Manchmal sind Ideen gar nicht so einfach umzusetzen. Die anfängliche Begeisterung für ein pädagogisches Angebot schwindet, weil es oft an Zeit mangelt, um dafür ein richtiges Konzept zu erstellen oder nicht klar ist, wie eine gute Idee umgesetzt werden kann.

In diesem Kurs erfahren Sie:

- Erklärung der Begriffe Didaktik und Methodik
- Kennenlernen verschiedener Ansätze
- Planung eines konkreten Vorhabens von der Idee zur Umsetzung mit einfachen Mitteln und einem alltagstauglichen Methodikansatz

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1002 samstags, 26.10. und 09.11.2019, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 18

Wohlfühloasen in der Kindertagespflege: Grundlagen der Raumgestaltung und Spielzeugauswahl

Inhalt: Eine bewusste Raumgestaltung und Spielzeugauswahl sind für das Erleben und die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung. Einrichtung und Ausstattung sollten Kindern eine Atmosphäre von Geborgenheit vermitteln und sie zu eigenen Aktivitäten einladen. Mit einer gezielten Auswahl von Spielformen und -materialien kann die kindliche Entwicklung individuell gefördert werden.

- Räume altersspezifisch und bedürfnisorientiert einrichten. Wie kann das gehen und was brauche ich dazu?
- Spielformen im Zusammenhang der kindlichen Entwicklung
- Spielzeug (vorgefertigte Gegenstände zum Zweck des Spielens) und Spielmaterial (Naturmaterial, Recyclingmaterial, Alltagsgegenstände)
- Fantasievolle Tipps, anregende Beispiele und Hinweise für die Erkundung und Optimierung der eigenen Räume

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Der Kurs findet in einer Großtagespflegestelle in Sülldorf statt:
Elbracker – Sülldorfer Landstraße 224, 22589 Hamburg

Kurs 69.0208 Samstag, 16.02.2019, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Weltentdecker bei der Arbeit – Krippenkinder lernen spielend

neu

Inhalt: Kinder stellen viele Fragen an die Welt und sind einzigartige Forscher, Künstler und Bauarbeiter, wenn wir ihnen die Möglichkeiten bieten. Doch wie können wir die Selbstbildungsprozesse von Kindern gut begleiten und unterstützen? Dieses Seminar vermittelt nicht nur theoretisches Hintergrundwissen zum Thema „Spielen und Lernen“, sondern bietet Gelegenheit, die eigene Praxis zu reflektieren und verschiedene Materialien praktisch auszuprobieren, die direkt an den Entwicklungsaufgaben von Krippenkindern anknüpfen.

- Entwicklungsaufgaben von Kindern unter drei Jahren
- Bedeutung des Spiels
- Elementare Spielhandlungen von Krippenkindern
- Beurteilung von Spielmaterialien auf den Wert für die Entwicklung
- Erproben verschiedener Materialien/ Ideen für die Praxis

Kursleitung: Nicolas Rath

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0201 Samstag 02.02.2019, 10.00 – 15.00 Uhr und
Mittwoch, 20.02.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönschrift übt

Inhalt: Kinder lernen ihre Umwelt und ihre eigenen Kompetenzen mit allen Sinnen kennen. Bewegung hilft ihnen, diese Sinne zu schulen, sowie eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen in ihr Leben zu integrieren. In dieser Fortbildung geht es u.a. darum, mit den angeborenen Reflexen zu arbeiten und offen für die Bewegungsimpulse der Kinder zu sein.

- Zur Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Motorik ist ein wichtiger Bereich in der Frühförderung
- Der Wahrnehmungsbau von Regina Schaeffgen
- Lebendiges Lernen in der Praxis der Kindertagespflege

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0305 Samstag, 30.03.2019, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Bewegungsspiele für drinnen und draußen – für Kinder von 3–5 Jahren

Inhalt: Mit dem Medium Spiel wird die motorische, kognitive und soziale Entwicklung von Kindern gefördert. Kinder erforschen Gegenstände aus ihrer Umwelt und sammeln dabei viele neue Erfahrungen. Die Bewegung ist daher Basis für jeden Lernprozess, denn Kinder lernen über Wahrnehmung, Bewegung und konkretes Handeln. Nach dem Motto: „Nur Spiele, die ich selbst einmal gespielt habe, kann ich auch vermitteln“, lernen wir gemeinsam in Form von Partner- und Gruppenspielen Spiele für drinnen und draußen sowie methodische Prinzipien der Spielpädagogik kennen.

- Kennenlern- und Singspiele, Spiele mit dem Schwungtuch
- Kindertänze, Wahrnehmungsspiele
- Kinder im Kontakt zu anderen Kindern unterstützen
- Regeln einhalten
- Konfliktsituationen angemessen lösen
- Sozialkompetenz von Kindern stärken

Kursleitung: Jan Heidtmann

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0211 Samstag, 23.02.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte bequeme und wettertaugliche Kleidung mitbringen

Bewegungsgeschichten für Kinder bis drei Jahren

Inhalt: Geschichten, die mit Bewegung verbunden sind, locken die Kleinen und laden ein, mitzutun. Andere Kinder hingegen, die sich manchmal etwas schwertun, aus sich herauszukommen, können mit Hilfe der Geschichten dazu angeregt werden. Einige solcher Spaß machenden Geschichten wollen wir kennenlernen. Wir besprechen und probieren außerdem, wie Geschichten mit schon bekannten, vertrauten Fingerspielen, kleinen Reimen und Bewegungsliedern in Verbindung gebracht werden können.

Kursleitung: Elita Carstens

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.0404 Dienstag 09.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 3

neu

Das Geschichtensäckchen

neu

Inhalt: Das Geschichtensäckchen ist durch darstellendes Spiel eine unterstützende Erzählweise für die Allerkleinsten. Sie sind bestens geeignet für eine kreative und interaktive Sprachförderung mit allen Sinnen. In dieser Fortbildung werden wir das Geschichtensäckchen näher kennenlernen und erste praktische Erfahrungen damit sammeln:

- Was ist ein Geschichtensäckchen und wie setzen wir es ein?
- Herstellen eines eigenen Geschichtensäckchens
- Kennenlernen von Geschichten und eigene Geschichten entwickeln

Kursleitung: Elita Carstens

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.0304 dienstags, 26.03. und 02.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Kreative Sprachförderung mit Schulkindern

neu

Inhalt: Dieser Kurs zur Sprachförderung bei Schulkindern soll Sie in die Lage versetzen Kinder auf spielerische Weise mit Sprache in Kontakt zu bringen und ihre sprachlichen Fähigkeiten zu fördern. In diesem Seminar geht es um folgende Themen:

- Wiederkehrende Rituale
- Anregungen zum eigenen Erzählen durch Bildgeschichten
- Körpereinsatz und Bewegungsmöglichkeiten
- Spiele, Reime und Lieder
- Anschauungsmaterialien (Bilder, Fotos, Gegenstände)

Kursleitung: Elita Carstens

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.0403 montags, 08.04. und 15.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Wenn Bilder lebendig werden – Bücher für kleine Leute von 1 bis 3 Jahren

Inhalt: Bücher können viel mehr als nur Sprachverständnis und Phantasie fördern. Wir wollen gemeinsam entdecken, welche Möglichkeiten neben Vorlesen und Betrachten noch bestehen.

- Bedeutung altersgerechter Bücher
- Interaktiver Einsatz von Büchern – z.B. Fingerspiele
- Wie können Bücher die Projektarbeit unterstützen?
- Welchen Rollenklischees begegnen wir?
- Gefühle ausdrücken mit Hilfe von Büchern
- Gestaltung der Vorlesesituation

Kursleitung: Elita Carstens

Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille), 22765 Hamburg

Kurs 69.1003 Montag, 28.10.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 3

Mit Kinderliedern durch das Jahr

Inhalt: Kinder lieben Musik und singen gern gemeinsam in der Gruppe. Das Miteinander stärkt das Gruppengefühl. Musik ist eine Sprache, die Kindern hilft, ihre Gefühle auszudrücken.

Musikalische Elemente unterstützen den Kindertagespflegealltag auf harmonische Weise, z.B. werden Rituale mit Musik begleitet.

- Gemeinsames Erarbeiten eines Liedrepertoires anhand der Jahreszeiten und Stimmungen
- Orientierung an der Gefühlswelt des Kindes
- Musizieren mit kindgerechten Instrumenten
- Kennenlernen von Bodypercussion
- Anregungen, um neue Lieder in die Kindergruppe einzuführen
- Kennenlernen von Spielen, die Musikalität und Rhythmusgefühl fördern

Kursleitung: Christian Schellhorn

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0101 Samstag, 26.01.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Hinweis: Musikalische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Eigene Percussion Instrumente können gern mitgebracht werden, auch eigene Lieblingslieder mit Textvorlage.

Gitarre leicht lernen – über 80 Kinderlieder und Songs an nur einem Tag

Inhalt: Der Workshop bietet einen spielerischen Einstieg in die Liedbegleitung für den Tagespflegealltag. Viele Kinderlieder wie z.B. „Pitsch, Patsch Pinguin“, „Bruder Jakob“, „Aram sam sam“ u.v.m. lassen sich ohne jegliche Vorkenntnisse nach nur wenigen Stunden mit nur einem einzigen Quergriff auf der Gitarre begleiten. Das geschieht durch das Umstimmen der Gitarrensaiten in die offene C-Stimmung.

Diese Lehrmethode wird immer häufiger angewendet, um die Gitarre z.B. auch als „Orff-Instrument“ einzusetzen. Damit erlernen selbst Kinder ab 4 Jahren das gemeinsame Musizieren mit der C-Gitarre im Rahmen der musikalischen Früherziehung und im Zusammenspiel mit weiteren Instrumenten (Klangstäbe, Cajon, Xylophon, etc.).

Es sind keinerlei Vorkenntnisse auf der Gitarre erforderlich.

Kursleitung: Hakan Hatay

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.0401 Samstag, 06.04.2019, 09.00 – 16.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie eine eigene Gitarre mitbringen, so dass wir ggf. noch Gitarren organisieren können. Materialien wie Liederbuch, Stimmgerät und Kapodaster werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem“ Material

Inhalt: Ob Milchtüten, Schokoladenpapier oder Deckel von Joghurtbechern – aus den einfachsten Materialien lassen sich kreative Dinge gestalten. Zahlreiche Gestaltungsbeispiele sorgen in diesem Kurs für Inspiration und jede Menge Bastelspaß. Und nebenbei schärfen wir bei den Kindern das Bewusstsein für den Wert von Ressourcen.

- Bastelangebote und Geschichten für Feste und alle Jahreszeiten
- Entwicklung von Spielaktivitäten, durch die die Kinder in andere Rollen schlüpfen können
- Erkennen der Bedeutung des kreativen Umgangs mit Alltagsprodukten für die Bildung und die Entwicklung des Kindes

Kursleitung: Sabine Moritz

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Kurs 69.0301 donnerstags, 21.03., 28.03. und 04.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte bringen Sie sich eine Schere, die auch Pappe schneidet und Universalkleber, z.B. Uhu, mit!

Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können

Inhalt: Gerade Kindern bietet Ausdrucksmalen die Möglichkeit, mit Papier und Farbe von ihren Gefühlen, Erfahrungen und Bedürfnissen zu erzählen. Es gibt dabei keine vorgegebenen Themen und kein Richtig und kein Falsch. Die Kinder können so, ohne Druck und Wertung, zu ihren eigenen Ausdrucksmöglichkeiten finden und ihre Fähigkeiten und Grenzen spüren.

- Ausdrucksmalen als Prozess: Eine theoretische und praktische Einführung
- Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
- Mit den Kindern über die Bilder ins Gespräch kommen
- Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?

Kursleitung: Paula Redhead

Ort: Schule Rothestraße, Eingang Karl-Theodor-Straße 18, 22765 Hamburg

Kurs 69.1106 Freitag, 15.11.2019, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag 16.11.2019, 10.00 – 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.

Filzen

Inhalt: Das Filzen von Wolle gehört zu einer der beliebtesten Kreativtechniken und ist eine sehr alte Methode. Sie erlernen das Nassfilzen und stellen selbst kleine Werkstücke her. Nicht nur bei Kindern fördert das Nassfilzen die Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit und wirkt beruhigend und sogar meditativ. Da beim Filzen mit Wasser gearbeitet wird und es herrlich schäumt, haben auch kleine Kinder ihren Spaß daran.

- Kennenlernen der Grundtechnik Nassfilzen
- Tipps zum Einbinden der Natur mit ihren Jahreszeiten
- Herstellen von 4 – 6 Werkstücken

Kursleitung: Theresa Hartwig

Ort: Kinderforscherwerkstatt, 1. Stock im ehemaligen Stallgebäude, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 69.0902 Samstag, 07.09.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Materialkosten (Schmierseife, verschiedene Wollarten, Heißkleber): 6 € bitte am Veranstaltungstag mitbringen. Ebenso 2-3 ausrangierte Handtücher und eine Plastiktüte, um die nassen Werkstücke mitnehmen zu können. Pausengetränke (Tee und Wasser) werden gestellt, für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.

Holzliese und Sockenkrokodil – Einführung in das Handpuppenspiel

neu

Inhalt: Dieser Workshop vermittelt Grundlagen der Figurenführung und Rollenfindung, damit Sie sich beim Handpuppenspiel im Alltag sicher fühlen. Wie spricht die Figur? Wie bewegt sie sich? Außerdem basteln wir Handpuppen und lernen Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Kontext kennen, wie z.B.:

- Als Ritual
- Um Geschichten zu erzählen
- Um auf leichte Weise Dinge zu thematisieren
- Als Ventil für Stimmungen und Gefühle
- Als Kontaktmittel im pädagogischen Alltag

Kursleitung: Elita Carstens

Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg

Kurs 69.1105 dienstags, 12.11. und 19.11.2019 von 19.00 - 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Hinweis: Mitzubringen sind: Kochlöffel oder Ähnliches (ohne Loch) aus Holz, Stoffreste, Schere, Filzstifte.

Wiesenschmaus und Kräuterseife

Inhalt: Kräuter bieten ein Erlebnis für alle Sinne – auch für Kinder. Durch genaues Beobachten, Riechen, Tasten und Schmecken lernen wir einige Wild- und Küchenkräuter auf dem Gelände von Gut Karlshöhe intensiv kennen. Wir bestimmen Kräuter anhand ihrer typischen Merkmale und grenzen sie gegenüber giftigen Pflanzen ab. Nebenbei können Erfahrungen über Wirkung und Zubereitung von Kräutern sowie Bräuche und Geschichten rund um Kräuter ausgetauscht werden. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen steht in diesem Kurs vor allem viel Praxis auf der Tagesordnung.

- Kräuter-Entdeckungsreise durch den Garten, über die Wiese und durch den Wald
- Spiele und Aktionen für Kinder rund um Kräuter
- Tipps rund ums Sammeln / Anbau von Kräutern
- Zubereitung eines kleinen Kräuterpicknicks sowie Herstellung von anderen (kindgerechten) Dingen aus und mit Kräutern
- Anregungen für den Kindertagespflegealltag

Kursleitung: Dr. Katharina Henne

Ort: Kinderforscherwerkstatt, 1. Stock im ehemaligen Stallgebäude, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 69.0501 Samstag, 04.05.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt; für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.

„Wasser, Wiese, Krabbeltiere“ – Die Natur im Sommer

Inhalt: Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen.

Das faszinierende Element Wasser und der dazugehörige Lebensraum Teich, eine Streuobstwiese mit all ihren Insekten und anderen dort lebenden Tieren stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung zur Jahreszeit Sommer.

Weitere Themenschwerpunkte:

- Hintergrundwissen zu den beiden Lebensräumen Teich und Wiese
- Spiele und Aktionen zum Naturerleben
- Angeleitete Tierbeobachtungen
- Tier-Rollenspiele
- Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag

Kursleitung: Dr. Katharina Henne

Ort: Kinderforscherwerkstatt, 1. Stock im ehemaligen Stallgebäude, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg

Kurs 69.0804 Samstag, 24.08.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt; für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.

Kleine Forscher: Jetzt wird`s spannend!

Inhalt: Kinder sind von Natur aus neugierig und stehen Wissenschaft und Technik vorurteilsfrei gegenüber. Experimentieren fördert nicht nur die Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene. Sozialkompetenz und Feinmotorik werden angeregt, Selbstbewusstsein und innere Stärke erfahren einen Zugewinn.

Schwerpunktthema des Workshops sind praktische Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen:

- Neues an sich selbst entdecken: Wie stehe ich zu Naturwissenschaften?
- Mein Bild vom Kind als Forscher
- Einfache Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen: Auf Entdeckungsreise gehen
- Materialbeschaffung: „kost-fast-nix-Material“

Kursleitung: Delia Ramcke, Thorsten Wenzel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Kurs 69.1112 Samstag, 30.11.2019, 10.00 – 17.45 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Hinweis: Bitte achten Sie auf experimentiergerechte Kleidung.

Medienschungel – Kompetenter Umgang mit Medien

Inhalt: In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit den Gefahren digitaler Medien, sondern auch mit ihren kreativen Einsatzmöglichkeiten beschäftigen. Wir werden der Frage nachgehen, wie sicher mit digitalen Medien umgegangen werden kann, ohne datenschutzrechtliche Bestimmungen oder die Privatsphäre zu verletzen. Im praktischen Teil des Kurses werden wir kreativ und probieren audiovisuelle Tools aus, um sie in der Medienarbeit mit (Klein-)Kindern anwenden zu können.

- Möglichkeiten und Grenzen von Social Media in der Elternarbeit
- Gefahren bezüglich Datenschutz, Privatsphäre und Sicherheit
- Mit Kindern Medien spielerisch entdecken
- Austausch über Medienerlebnisse
- Tipps für pädagogisch sinnvolle Spiele und Apps

Kursleitung: Carina Steffen-Schwering, Blickwechsel e.V.

Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Kurs 69.0210 mittwochs, 20.02. und 27.02.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

VI. Gesundheit und Ernährung

Infektionskrankheiten & Co – Ansteckung, Umgang und Prävention

Inhalt: Infektionskrankheiten treten immer wieder auf, vor allem in den Wintermonaten. Damit Sie als Tagespflegeperson mehr Handlungssicherheit bekommen, erfahren Sie:

- Wie erkennen Sie eine Infektion und Ihren Schweregrad?
- Wie müssen Sie sich als Tagespflegeperson verhalten?
- Dürfen Medikamente verabreicht werden?
- Wie kann eine Prävention aussehen?
- Wie lange sollte ein erkranktes Tageskind zu Hause bleiben?

Kursleitung: Dr. med. Gefion Franke

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0102 Dienstag, 29.01.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 3

Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen

Inhalt: Der Ernährung im Kindesalter kommt eine große Bedeutung zu. Besonders in den ersten Jahren werden Geschmack und Essverhalten geprägt. Dabei „isst“ jedes Kind anders.

Welche Empfehlungen gibt es für die Ernährung im Säuglings- und Kindesalter? Welche Besonderheiten und Unterschiede gibt es bei Kindern? Gibt es ‚schwierige Esser‘ und wie begegnet man ihnen? Der Kurs vermittelt Basiswissen zur Kinderernährung und bietet Raum für Ihre persönlichen Fragen aus Ihrem Ernährungs-Alltag in der Tagespflege.

- Milch- und Beikosternährung: Lebensmittelauswahl, Allergieprävention, Fertig und/oder selbstzubereitete Kost
- Empfehlungen zur Kleinkinder- und Kinderernährung: optimierte Mischkost, vegetarische Ernährung, Zwischenmahlzeiten, geeignete Getränke
- Umgang mit Lebensmitteln und Lebensmitteleinkauf: Bio-Produkte, Zutatenlisten, Kinderlebensmittel, Umgang mit Fast Food
- Erziehung zu einer gesunden Ernährung: Vorbildfunktion, Obst und Gemüse attraktiv machen, Tipps für den Umgang mit „schlechten“ Essern, Rezepte

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.0407 dienstags, 16.04. und 23.04.2019, 19.00 – 21.15 Uhr

Unterrichtsstunden: 6

Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen!

Inhalt: Die Tagespflege bestimmt die Ernährung der Kinder wesentlich mit, denn häufig fallen zwei Hauptmahlzeiten - Frühstück und Mittagessen - in die Zeit der Betreuung. Der Kurs vermittelt den Tagesmüttern nicht nur Grundlagenwissen für die verantwortungsvolle Aufgabe, den Kindern gesunde, ausgewogene und leckere Mahlzeiten zu bereiten. Beim gemeinsamen Kochen ausgesuchter Rezepte können die Teilnehmenden erleben, wie gut die selbst zubereiteten Mahlzeiten schmecken.

- Einführung in die optimierte Mischkost
- Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?
- Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden
- Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?
- Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Familienbildungsstätte - Lehrküche, Looeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg

Kurs 69.0906 Mittwoch, 11.09., 19.00 - 21.15 Uhr und
Samstag, 14.09.2019, 10.00 - 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Das verträgt mein Kind nicht! Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen

neu

Inhalt: Ob Kuhmilch, Hühnerei, Weizen oder Fruktose - immer mehr Kinder müssen bestimmte Lebensmittel strikt meiden. Das ist im Alltag in der Tagespflege nicht immer einfach. Was bedeutet das für die Lebensmittelauswahl und Zubereitung der Mahlzeiten? In Theorie und praktischen Übungen erhalten Sie Informationen und Tipps für die Verpflegung bei typischen Allergien und Unverträglichkeiten im Kindesalter:

- Was ist der Unterschied von Allergien und Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln?
- Grundlagenwissen zu Lebensmittelallergien
- Wissen und Mitteilen: mit Kindern und Eltern sprechen
- Einkaufen, Kennzeichnung der Lebensmittel, Zubereitung

Kursleitung: Pamela Koch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg

Kurs 69.1004 Dienstag, 29.10., 19.00 - 21.15 Uhr und
Samstag, 02.11.2019, 10.00 - 15.00 Uhr

Unterrichtsstunden: 9

Organisation der Kurse und Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahmen an Kursen

Der Qualifizierungsplan dient als Orientierungshilfe für Ihre Kursanmeldungen und die Kurse, die Sie abgeschlossen haben.

Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege – Teil 1 (E 1)	15 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung und Einführungskurs als Vorbereitung für die Tätigkeit als Tagespflegeperson 		
Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege – Teil 1 (E 2)	30 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kindertagespflege 		
<p>Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsphase (E1 und E2) erwerben Sie das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 • Sie können sich nach der weiteren Eignungsfeststellung durch die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. • Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 2, wenn Sie mindestens ein Kind betreuen. 		

Die Pflichtkurse in einer festen Lerngruppe	135 Std.	Teilnahme am:
Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren	18 Std.	
Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	21 Std.	
Bildung und Erziehung von Kindern – Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.	
Kinderschutz und Kinderrechte	9 Std.	
Ernährung	3 Std.	
Beziehungsvolle Pflege und Handling	3 Std.	
Sicherheit und Unfallschutz	3 Std.	
Finanzielle und rechtliche Grundlagen	6 Std.	
Praxisreflexion und Zwischenauswertung Gruppe:	24 Std.	
Abschluss der Grundqualifizierung – Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums Gruppe:	30 Std.	

<p>Ergebnis:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 in einer festen Lerngruppe erhalten die Tagespflegepersonen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen zu können • die Möglichkeit, abhängig von individuellen Vorleistungen und Praxiserfahrung, an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) als Zugang in die Qualifikationsstufe 3 teilzunehmen

Ihre Übersicht für Themen eigener Wahl im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung gemäß der Tagespflegeverordnung (18 Unterrichtsstunden in 2 Jahren)

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen, die Sie im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung und darüber hinaus absolviert haben. Im Qualifizierungsprogramm ist für jeden Kurs die Stundenzahl angegeben. Eine Unterrichtsstunde hat einen Umfang von 45 Minuten.

Thema	Anzahl der Unterrichtsstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Andresen, Rike	Dipl.-Sozialpädagogin, Elterntraining, systemische Familien- und Paartherapeutin
Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Carstens, Elita	Erzieherin, Märchenerzählerin
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Anne-Marlene; Dr.	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Dölle, Daniela	Sonderschullehrerin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Supervision (HIGW)
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Franke, Gefion; Dr. med.	Ärztin
Franken, Marianne	freiberufliche Tanztherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Fuhrmann, Gabriele	Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG), Kinderschutzkoordinatorin, Hamburg
Geiger, Ruth; Dr.	Journalistin, lizenzierte ProfilPASS®-Trainerin
Gerber, Dieter	Dipl.-Supervisor und Sozialpädagoge, Trainer und Multiplikator für kompetenzorientierte Erwachsenenbildung, Karriereberater, ProfilPASS®-Berater
Gericke, Wiebke	Dipl.-Pädagogin, Leiterin der Frühförderstelle SprachSignal mit dem Schwerpunkt Sprachförderung unter Verwendung von Gebärden
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Harrison, Barbara	Pädagogin, Spielgruppenleiterin nach Emmi Pikler
Hartwig, Theresa	Kauffrau, Diätassistentin, Heilpraktikerin, Werkkurse auf Gut Karlshöhe
Hatay, Hakan	Gitarrenlehrer
Heidtmann, Jan	Dipl. Sportwissenschaftler, SpielTiger e.V.
Henne, Katharina; Dr.	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kaulen, Ulrich	Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (ISS)
Koch, Pamela	Dipl.-Öcotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Kölling-Oltmanns	Hotelkauffrau, pädagogische Fachkraft in der Kindertagespflege
Kotsobolos, Annette	Pädagogische Fachkraft in der Kindertagespflege, DGQ-Auditorin, examinierte Altenpflegerin
Kühne, Ralph	Bankkaufmann, Betriebswirt und Lehrer in der Erwachsenenbildung
Lange, Antje, Dr. med.	Ärztin
Lange, Susan	Dipl.-Pädagogin, Multiplikatorin für Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining
Möller, Manfred	Sonderpädagoge, Sportlehrer und Fachberater für Psychomotorik
Moritz, Sabine	Lehrerin, Kursleiterin Familienbildungsstätte
Mundkowski, Meike	Dipl.-Sozialpädagogin, Tagespflegebörse Altona
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Assekuranzmakler, Heinrich Poppe GmbH, Hamburg
Nilgens-Masuch, Marion	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Supervisorin und Organisationsberaterin, Trainerin
Ramcke, Delia	Dipl.-Biologin
Pauls, Frauke	Familienkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beratung
Rath, Nicolas	Staatl. anerkannter Erzieher, Sozialpädagoge, Outdoortrainer, Weiterbildung in Psychomotorik und Erlebnispädagogik
Redhead, Paula	Kunsttherapeutin
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung

Schellhorn, Christian	Professioneller Percussionist
Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Eltern-Kursleiter, KREISEL e.V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Steffen-Schwering, Carina	Freiberufliche Kultur- und Medienpädagogin und Kulturmanagerin
Steiner-Gharib, Wibke	Dipl.-Pädagogin, systemische Supervisorin, Coach und Mediatorin, freie Praxis Hamburg
Waselowsky, Katja	Dipl.-Pädagogin, Zusatzqualifizierung Kommunikationspsychologie n. Schulz von Thun, Elternkurse
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Wenzel, Thorsten	Dipl. Sportwissenschaftler
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Wunderlich, Margrit	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Supervision (BDP), „KONTEXT Organisationsberatung“, Hamburg, Fortbildung, Teambberatung, Organisations- und Konzeptentwicklung

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de

Webseite zur Kindertagespflege der BASFI
www.hamburg.de/kindertagespflege

Hamburger Kindertagespflege-Newsletter der BASFI
www.hamburg.de/newsletter-kindertagespflege

Hamburger Handbuch Großtagespflege der BASFI
www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege

Hamburger Bildungsempfehlungen für die Bildung und Erziehung von Kindern in Tageseinrichtungen
www.hamburg.de/fachinformationen/bildung/116828/bildungsempfehlungen/

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
<http://www.bvktp.de/>

Hamburger Tagesmütter und -Väter e.V.
<http://www.tagesmuetter-hamburg.de/>

Schulinformationszentrum –SIZ–
www.hamburg.de/bsb/siz

www.hamburg.de/bildung

www.bildungsserver.hamburg.de

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen

<p>Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Caffamacherreihe 1-3, 3. Stockwerk 20355 Hamburg Telefon: 42854 - 2457/ - 2458/ - 2399</p>	<ul style="list-style-type: none"> • U2 bis Gänsemarkt, Ausgang Caffamacherreihe
<p>Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille) 22765 Hamburg Telefon: 4 28 11 - 23 00</p>	<ul style="list-style-type: none"> • S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus / Elbe.
<p>Elternschule Altona Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.) 22765 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • S-Bahn bis Bahnhof Altona oder Holstenstraße, Metrobus 15, 20, 25, Bus 183 bis Haltestelle Max-Brauer-Allee
<p>Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62 - 66, 20149 Hamburg Telefon: 4 28 01 - 29 52</p>	<ul style="list-style-type: none"> • U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg.
<p>Elternschule Am Grindel Oberstraße 18b 20144 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Metrobus 5 bis zur Haltestelle Hoheluft oder U3 bis Hoheluft (Die Elternschule befindet sich in den Grindelhochhäusern)
<p>Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 4 28 04 - 23 45</p>	<ul style="list-style-type: none"> • U 1 und U 3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestellen „Eppendorfer Marktplatz“ und „Bezirksamt Hamburg-Nord“.
<p>Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62 22041 Hamburg Telefon: 4 28 81 - 35 20 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca 6 Minuten Fußweg.
<p>Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21 21029 Hamburg Telefon: 4 28 91 - 21 99</p>	<ul style="list-style-type: none"> • S 21 Richtung Bergedorf / Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage.
<p>Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1 21073 Hamburg Telefon: 4 28 71 - 26 24 Fax 42790-7405</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
<p>Ev. Familienbildungsstätte – Lehrküche Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • U 3/U 1 Kellinghusenstraße (2 Minuten Fußweg)
<p>Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38b 22303 Hamburg Telefon: 4 28 63 - 52 06 / - 52 11</p>	<ul style="list-style-type: none"> • U 3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.



Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32
22303 Hamburg

Anmeldebogen für das Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019 für Tagespflegepersonen

Bitte in Druckschrift und vollständig ausfüllen

Das Anmeldeformular für das Qualifizierungsprogramm finden Sie auch unter
www.hamburg.de/spfz

Name: Vorname:
Straße: PLZ: Ort:
Telefon: Tagespflegebörse:
E-Mail:

Ich betreue zurzeit ein oder mehrere Tagespflegekinder <input type="checkbox"/> ja Anzahl: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> im eigenen Haushalt <input type="checkbox"/> in einer Großtagespflegestelle <input type="checkbox"/> im Haushalt der Kindeseltern <input type="checkbox"/> als Vertretung
--	---

Der Stand meiner Qualifizierung ist:

Ich habe die Einführung in die Grundqualifizierung - Teil 1 (E1/E2) abgeschlossen und ein Zertifikat von der Kindertagespflegebörse erhalten.	<input type="checkbox"/> Ja, das Zertifikat wurde ausgestellt am: <input type="checkbox"/> nein wird besucht ab: <input type="checkbox"/> nein
Ich habe eine anerkannte pädagogische Berufsausbildung	Mein Beruf ist:
Ich habe die Grundqualifizierung (180 UE) erfolgreich abgeschlossen.	<input type="checkbox"/> Ich nehme an der Aufstiegsfortbildung KTP-A teil

Anmeldung für eine Feste Lerngruppe

Nummer der Festen Lerngruppe	Teilnahme <input checked="" type="checkbox"/>	Start-Termine	Bitte frei lassen
Lerngruppe 1		20.03.2019	
Lerngruppe 2		03.06.2019	
Lerngruppe 3		04.11.2019	

Anmeldung für alle anderen Kurse

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, kennzeichnen Sie dieses bitte auf dem Anmeldeformular. Das Anmeldeformular gilt nur für eine Person!

Kursnummer	2. An- meldung	Termine	Uhrzeit	Bitte frei lassen

Bitte tragen Sie nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden und notieren Sie Ihre Anmeldungen und die Kurstermine auf Ihrer **persönlichen Checkliste im Qualifizierungsprogramm sowie in Ihrem Kalender**. Sie erhalten vor Beginn der Kurse zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage (**diese erfolgt überwiegend per E-Mail!**). Bei der **zentralen Anmeldestelle, Telefon 42863-5206**, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren und eventuelle Kursabsagen frühzeitig mitteilen.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst 5 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ.

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg,

Unterschrift:



Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32
22303 Hamburg

Anmeldebogen für das Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019 für Tagespflegepersonen

Bitte in Druckschrift und vollständig ausfüllen

Das Anmeldeformular für das Qualifizierungsprogramm finden Sie auch unter
www.hamburg.de/spfz

Name: Vorname:
Straße: PLZ: Ort:
Telefon: Tagespflegebörse:
E-Mail:

Ich betreue zurzeit ein oder mehrere Tagespflegekinder <input type="checkbox"/> ja Anzahl: <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> im eigenen Haushalt <input type="checkbox"/> in einer Großtagespflegestelle <input type="checkbox"/> im Haushalt der Kindeseltern <input type="checkbox"/> als Vertretung
--	---

Der Stand meiner Qualifizierung ist:

Ich habe die Einführung in die Grundqualifizierung - Teil 1 (E1/E2) abgeschlossen und ein Zertifikat von der Kindertagespflegebörse erhalten.	<input type="checkbox"/> Ja, das Zertifikat wurde ausgestellt am: <input type="checkbox"/> nein wird besucht ab: <input type="checkbox"/> nein
Ich habe eine anerkannte pädagogische Berufsausbildung	Mein Beruf ist:
Ich habe die Grundqualifizierung (180 UE) erfolgreich abgeschlossen.	<input type="checkbox"/> Ich nehme an der Aufstiegsfortbildung KTP-A teil

Anmeldung für eine Feste Lerngruppe

Nummer der Festen Lerngruppe	Teilnahme <input checked="" type="checkbox"/>	Start-Termine	Bitte frei lassen
Lerngruppe 1		20.03.2019	
Lerngruppe 2		03.06.2019	
Lerngruppe 3		04.11.2019	

Anmeldung für alle anderen Kurse

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, kennzeichnen Sie dieses bitte auf dem Anmeldeformular. Das Anmeldeformular gilt nur für eine Person!

Kursnummer	2. An- meldung	Termine	Uhrzeit	Bitte frei lassen

Bitte tragen Sie nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden und notieren Sie Ihre Anmeldungen und die Kurstermine auf Ihrer **persönlichen Checkliste im Qualifizierungsprogramm sowie in Ihrem Kalender**. Sie erhalten vor Beginn der Kurse zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage (**diese erfolgt überwiegend per E-Mail!**). Bei der **zentralen Anmeldestelle, Telefon 42863-5206**, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren und eventuelle Kursabsagen frühzeitig mitteilen.

Sollten Sie dennoch an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst 5 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ.

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg,

Unterschrift:

FAX: 040-4279-63400
E-Mail: fortbildungszentrum@basfi.hamburg.de



Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32

22303 Hamburg

-

Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019
Anmeldebogen
Schulung: Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege
Bitte in Druckschrift und vollständig ausfüllen

Name: Vorname:

Straße: PLZ: Ort:

Telefon: Tagespflegebörse:.....

E-Mail:

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter <http://www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflegestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html>

Die Schulung für den Themenbereich „**Lebensmittelhygiene**“ erfolgt im
Bezirksamt Hamburg-Nord

Kurs	Termine (jeweils mittwochs von 17.00 - 20.15 Uhr)	Ort
Januar	16.01.2019	Bezirksamt Hamburg-Nord
Februar	20.02.2019	
März	20.03.2019	
April	17.04.2019	
Mai	15.05.2019	
Juni	12.06.2019	
Juli	17.07.2019	Kümmellstraße 6 20249 Hamburg
August	14.08.2019	Raum 246
September	18.09.2019	(Keine Parkplätze vorhanden!)
Oktober	16.10.2019	
November	20.11.2019	
Dezember	11.12.2019	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Anmeldetermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung (überwiegend per E-Mail!). Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen und Sie darüber informieren.

Anmeldeinformationen

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Behörde für Soziales, Arbeit, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Bedenken Sie daher bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind. **Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ, Telefon 428 63 - 52 06.**

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg,

Unterschrift:

FAX: 040-4279-63400
E-Mail: fortbildungszentrum@basfi.hamburg.de



Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum -KTP-
Südring 32

22303 Hamburg

Hamburger Qualifizierungsprogramm 2019
Anmeldebogen
Schulung: Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege
Bitte in Druckschrift und vollständig ausfüllen

Name: Vorname:

Straße: PLZ: Ort:

Telefon: Tagespflegebörse:.....

E-Mail:

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter <http://www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflegestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html>

Die Schulung für den Themenbereich „**Lebensmittelhygiene**“ erfolgt im
Bezirksamt Hamburg-Nord

Kurs	Termine (jeweils mittwochs von 17.00 - 20.15 Uhr)	Ort
Januar	16.01.2019	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmellstraße 6 20249 Hamburg
Februar	20.02.2019	
März	20.03.2019	
April	17.04.2019	
Mai	15.05.2019	
Juni	12.06.2019	
Juli	17.07.2019	
August	14.08.2019	
September	18.09.2019	
Oktober	16.10.2019	
November	20.11.2019	Raum 246 (Keine Parkplätze vorhanden!)
Dezember	11.12.2019	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Anmeldetermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung (überwiegend per E-Mail!). Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen und Sie darüber informieren.

Anmeldeinformationen

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Behörde für Soziales, Arbeit, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Bedenken Sie daher bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig **geldwerte Qualifizierungsgutscheine** sind. **Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich (auch per E-Mail) oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle im SPFZ, Telefon 428 63 - 52 06.**

Ich erkenne die im Programm ausgedruckten Teilnahmebedingungen an und bin darüber informiert, dass meine Daten für behördeninterne Zwecke elektronisch gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Hamburg,

Unterschrift:

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege